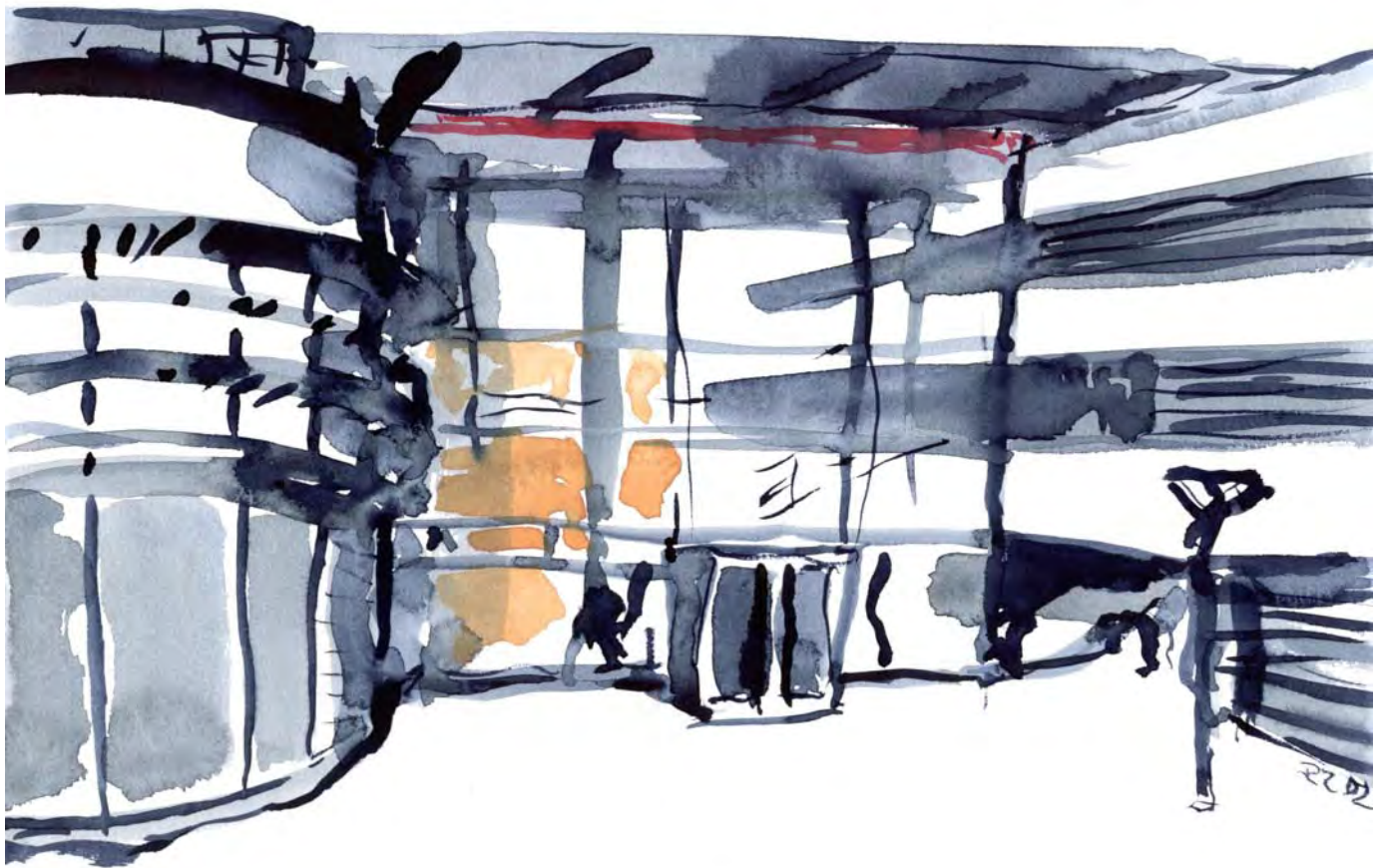


Gemeinde Rudersberg
Rems-Murr-Kreis

Vorbericht zum Haushaltsplan



für das Jahr
2015

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Außer den wesentlichen Daten im Planjahr zeigt der Vorbericht die Entwicklung des Haushalts in den Vorjahren und gibt eine Vorschau auf die künftigen Investitionen, ihre Finanzierungsmöglichkeiten samt Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft. Außerdem werden im Vorbericht sowie bei einzelnen Haushaltsstellen Erläuterungen zu den Planansätzen gemacht.

Der Haushaltsplan enthält den Gemeindehaushalt einschließlich der dazugehörenden Anlagen und Berechnungsgrundlagen. Der Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe enthalten außerdem Übersichten über die möglichen Verpflichtungsermächtigungen, die Schuldenstandsübersichten sowie die mehrjährigen Finanzpläne.

Die Beschlussfassung im Gemeinderat über die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe Gemeindewerke und Abwasserbeseitigung erfolgte am 25.11.2014, die Verabschiedung des Haushaltsplans der Gemeinde Rudersberg erfolgte durch Beschluss vom 20.01.2015.

Rückblick auf die beiden zurückliegenden Haushaltsjahre 2013 und 2014

I.) Haushaltsjahr 2013

Auf Vorlage 678/2013, welche der Beschlussfassung des Gemeinderats vom 14.10.2014 (Feststellung der Jahresrechnung) zugrunde lag, wird verwiesen.

Darin wurde zusammenfassend ausgeführt:

„Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Gemeinderat am 29.01.2013 beschlossen. Mit Erlass vom 12.03.2013 wurde die Gesetzmäßigkeit des Haushalts bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt der Gemeinde am 21.03.2013. Die Entscheidungen des Gemeinderats - insbesondere vom 09.04.2013 im Zusammenhang mit dem Kauf des Strom- und Gasnetzes - machten einen Nachtragsplan erforderlich (siehe dazu auch Vorlage 368/2013 aus der Sitzung des Gemeinderats vom 04.06.2013).

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan wurden am 16.07.2013 vom Gemeinderat der Gemeinde Rudersberg beschlossen. Mit Schreiben vom 05.08.2013 ging die Bestätigung des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis bezüglich der Gesetzmäßigkeit ein. Die öffentliche Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltplanes erfolgte am 15.08.2013 im Amtsblatt der Gemeinde.

Die Verwaltung hat den Gemeinderat in regelmäßigen Finanzzwischenberichten über die Entwicklung bei den Steuereinnahmen und Zuweisungen informiert.

Im Vorbericht zum Haushalt 2014 wurde ausgeführt (Berechnungen vom 14.12.2013):

>> Das zu Ende gehende Haushaltsjahr 2013 ist – wenngleich nicht in dem Maße wie in den Vorjahren – von Verbesserungen auf der Einnahmen-Seite sowie teilweise nicht abgeflossenen Mitteln geprägt. In einem Finanzzwischenbericht führte die Verwaltung aus (Vorlage 501/2013 aus der Sitzung vom 26.11.2013):

>> Im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan 2013 der Gemeinde (16.07.2013; Vorlage 404/2013/1) hat die Verwaltung darüber berichtet, dass die Prognosen der Mai-Steuerschätzer in diesem Jahr keine höheren Einnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergeben haben. Für Baden-Württemberg wurde nach wie vor ein Aufkommen von 4,8 Mrd. EUR erwartet.

Am 07.10.2013 gab das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die bis 30.09.2013 aufgelaufene Jahressumme für die Einkommensteuer 2013 bekannt. Der Gemeindeanteil für Baden-Württemberg beträgt demnach rd. 3,739 Mrd. EUR. Aufs gesamte Jahr 2013 bedeutet dies für Baden-Württemberg ein Aufkommen von rd. 4,996 Mrd. EUR.

Multipliziert mit der maßgeblichen Schlüsselzahl ergibt sich in 2013 für die Gemeinde Rudersberg ein Wert von knapp 5,283 Mio. EUR bzw. Mehreinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz 2013 in Höhe von rd. 207.700 EUR. (...).

Der Gewerbesteueransatz wurde mit dem Nachtragshaushaltsplan 2013 von 1,55 Mio. EUR auf 1,60 Mio. EUR etwas angehoben. Aktuell wird in 2013 – unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage – mit einer Verbesserung von insgesamt rd. 250.000 EUR gerechnet, was bei laufenden Vorauszahlungen für das Jahr 2013 in Höhe von 1,615 Mio. EUR im Grunde allein auf Nachveranlagungen für Vorjahre zurückzuführen ist.

Bei den sonstigen Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb incl. Gebühren, Zuweisungen, Erstattungen, Zinseinnahmen und Konzessionsabgaben) kann davon ausgegangen, dass diese unter dem Strich erreicht und teilweise auch etwas übertroffen werden können (z.B. Holzerlöse)<<

In der Sitzung am 26.11.2013 informierte die Verwaltung darüber, dass nach einer aktuellen Mitteilung des Finanzministeriums vom 20.11.2013 die sog. Pro-Kopf-Beträge für die Schlüsselzuweisungen - entgegen vorsichtiger Hoffnungen - nicht erhöht werden. Da die sog. Ausschüttungsquote zudem von 70,0 auf 69,60 % gesenkt wurde, sind Mindereinnahmen gegenüber dem Planansatz 2013 mit rd. 10.000 EUR die Folge. Weitere Mindereinnahmen mit insg. rd. 27.000 EUR sind bei der Umsatzsteuer sowie beim sog. Familienleistungsausgleich zu verzeichnen, so dass sich die Hoffnungen auf höhere Einnahmen zerschlagen haben.

Mit welcher Zuführungsrate ist in 2013 – auch unter Einbeziehung der Ausgaben-Entwicklung – zu rechnen?

(...)

> Einnahmen: Die Steuermehreinnahmen belaufen sich (Stand 14.12.2013) auf 523.468 EUR. Bei den sonstigen Einnahmen sind derzeit Mindereinnahmen zu erwarten, so dass insgesamt Mehreinnahmen gegenüber dem Planansatz 2013 mit 417.995 EUR bzw. rd. 420.000 EUR zu erwarten sind.

> Ausgaben: Diese liegen (Stand 14.12.2013) um 1.665.688 EUR hinter dem Ansatz zurück. Unter Berücksichtigung des weiteren Mittelabflusses (z.B. Dezember-Gehälter) sowie der vorgesehenen HH-Reste (z.B. Schulleiter- oder Feuerwehr-Budget sowie Straßenunterhaltungsmittel in den Ortschaften) kann davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben mit überschlägig rd. 600.000 EUR hinter dem Planansatz zurück bleiben werden, auch ermöglicht durch die Neuveranschlagung von Mitteln in 2014 (bei Verzicht auf HH-Reste).
 > Zusammenfassend wird die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt somit von 402.200 EUR (Nachtrag 2013) auf **überschlägig rd. 1,42 Mio. EUR** anwachsen können.<<

Nach dem endgültigen Rechnungsergebnis 2013 beträgt die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt nunmehr **1.950.615,11 Euro** und liegt somit um **rd. 530.000 Euro** über den Annahmen zum Jahreswechsel.

Die Gründe für diese Verbesserungen sind im Wesentlichen auf folgende Positionen zurückzuführen:

a) Einnahmen-Seite:

Buchungen bzw. Abrechnungen, welche nach dem 14.12.2013 erfolgt sind:

> Konzessionsabgabe Wasserversorgung	+ 61.000 Euro
> Veranlagung von Benutzungsgebühren incl. Hallen und Bestattungswesen	+ 29.000 Euro
> Verkaufserlöse u.ä. (insb. Holzerlöse)	+ 19.000 Euro
> Abrechnungen Adventswald	+ 28.000 Euro
> Abrechnungen Bauhof	+ 21.000 Euro
> Anforderung von Zuschüssen im Schul- und Kindergartenbereich	+ 17.000 Euro
> Verwaltungskostenbeiträge von Eigenbetrieben	<u>+ 23.000 Euro</u>
Zwischensumme Mehreinnahmen	+ 198.000 Euro

Auf diese Abrechnungen auf der Einnahmen-Seite wurde im Vorbericht zum Haushalt 2014 dem Grunde nach verwiesen, betragsmäßig können diese jedoch erst mit dem Rechnungsabschluss endgültig erfasst werden.

b) Ausgaben-Seite:

> Minderausgaben bei den Personalausgaben	- 69.000 Euro
> Minderausgaben beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (siehe folgende Tabelle mit wesentlichen Minderausgaben)	<u>- 255.000 Euro</u>
Zwischensumme Minderausgaben	- 324.000 Euro

Sbt	Glied	Grupp	UA	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2013	Ansatz 2013	Minder- ausgaben
1	0200	5880	Hauptverwaltung	Öffentlichkeitsarbeit	3.040 €	8.000 €	- 4.960 €
1	0200	6780	Hauptverwaltung	Aufwand Archivar/Stellenbewertungen	600 €	3.500 €	- 2.900 €
1	0300	5620	Kämmerei	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	306 €	5.000 €	- 4.694 €
1	0300	6781	Kämmerei	Einführung NKHR	- €	10.000 €	- 10.000 €
1	0520	5800	Wahlen	Sachaufwand für Wahlen	6.103 €	11.600 €	- 5.497 €
1	0600	6400	Allg. Verwaltung	Steuern, Versichg., Schadensfälle	27.934 €	35.000 €	- 7.067 €
1	0610	6731	EDV	Kosten EDV-Femwartung	576 €	8.000 €	- 7.424 €
1	0620	5320	Hausdruckerei	Miete für Drucker	8.844 €	15.000 €	- 6.156 €
1	2111	6750	GS Steinenberg	Nutzung Hallenbad	- €	2.000 €	- 2.000 €
1	2112	6750	GS Schlechtbach	Nutzung Hallenbad	- €	1.650 €	- 1.650 €
1	2250	5720	Schulzentrum	Beseitigung von Abfällen	2.071 €	5.000 €	- 2.929 €
1	2250	6720	Schulzentrum	Erstattung an andere Schulträgergemeinden	4.519 €	8.000 €	- 3.481 €
1	2310	6720	Gymnasium	Erstattung an andere Schulträgergemeinden	20.687 €	33.000 €	- 12.313 €
1	2900	6390	Schülerbeförderung	Kosten der Schülerbeförderung	4.527 €	20.000 €	- 15.473 €
1	3000	5800	Kultur	Sachaufwand für besondere Zwecke	15.137 €	20.000 €	- 4.863 €
1	3400	6360	Heimspflege	Sonstige sächl. Zweckausgaben	4.716 €	7.000 €	- 2.284 €
1	4640	6360	Kindergärten	Kindergarten-Fachberatung	- €	6.500 €	- 6.500 €
1	5470	6230	Gesundheit	Desinfektionen, Rattenbekämpfung	- €	2.000 €	- 2.000 €
1	5470	6780	Gesundheit	Zuschuss an Diakoniestation	- €	3.800 €	- 3.800 €
1	5621	5140	Sportplätze Rudersberg	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	6.561 €	9.000 €	- 2.439 €
1	5622	5140	Sportplätze Schlechtbach	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	2.615 €	7.000 €	- 4.385 €
1	5624	5140	Kunstrasenplatz	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	- €	2.500 €	- 2.500 €
1	5624	6780	Kunstrasenplatz	Fremdleistungen für Pflege	- €	5.000 €	- 5.000 €
1	5711	5740	Freibad Rudersberg	Wasser, Betriebsenergie	57.405 €	63.000 €	- 5.595 €
1	5712	5740	Freibad Steinenberg	Wasser, Betriebsenergie	15.641 €	26.000 €	- 10.359 €
1	6000	6360	Bauverwaltung	Energiebericht	- €	3.000 €	- 3.000 €
1	6300	6720	Gemeindestraßen	Straßenentwässerungsanteil an Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	353.446 €	360.000 €	- 6.554 €
1	6700	5730	Straßenbeleuchtung	Betriebsstrom	104.942 €	114.000 €	- 9.058 €
1	6750	5200	Straßenreinigung, Winterdienst	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.273 €	8.000 €	- 6.728 €
1	6750	5780	Straßenreinigung, Winterdienst	Streumaterial, Salz	36.067 €	45.000 €	- 8.933 €
1	6750	6340	Straßenreinigung, Winterdienst	Leistungsvergütung an Unternehmen	8.269 €	18.000 €	- 9.731 €
1	7500	5020	Bestattungswesen	Unterhaltung der Aussenanlagen	3.836 €	8.000 €	- 4.164 €
1	7500	5720	Bestattungswesen	Beseitigung von Abfällen	12.435 €	18.000 €	- 5.565 €
1	7671	5200	Gemeindehalle Rudersberg	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.877 €	7.000 €	- 3.123 €
1	7681	5200	Bürgerhaus Schlechtbach	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.389 €	6.000 €	- 2.611 €
1	7690	5140	Backhäuser	Unterhaltung	732 €	4.000 €	- 3.268 €
1	7800	6200	Förderung der Landwirtschaft	Planungsmittel f. landw. Konzepte	- €	5.000 €	- 5.000 €
1	8550	6270	Gemeindewald	Holzfüllung und -aufbereitung	86.675 €	110.000 €	- 23.325 €
1	8550	6280	Gemeindewald	Waldkulturkosten	11.209 €	22.400 €	- 11.191 €
1	8800	6400	Allg. Grundvermögen	Steuern, Versichg., Schadensfälle	450 €	2.500 €	- 2.050 €
					807.880 €	1.048.450 €	-240.570 €

Zwar waren diese Minderaufwendungen beim Erstellen des Vorberichts für den Haushalt 2014 (Mitte Dezember 2013) in etlichen Fällen bereits absehbar. Letztlich kann jedoch erst mit Vorliegen des endgültigen Rechnungsergebnisses verlässlich mit den tatsächlichen Beträgen gerechnet werden.

In anderen Bereichen dagegen, z.B. bei der Gebäudeunterhaltung, bei der Straßenunterhaltung, bei den Sammelnachweisen Bewirtschaftungskosten und Geschäftsausgaben, bei der Unterhaltung von Kinderspielplätzen, bei den Planungsmitteln der Bauverwaltung, bei der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung sowie bei den Zuschüssen an Dritte (insb. an die kirchlichen Kindergartenträger und für die Wieslauftalbahn) stand im Dezember 2013 bereits definitiv fest, dass beträchtliche Mittel in 2013 nicht mehr abfließen würden. Diese Beträge konnten bereits in der Planung für den Haushalt 2014 berücksichtigt werden.

Die höhere Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ging einher mit einer niedrigeren Rücklagen-Entnahme in 2013. Hinzu kam, dass etliche Mittel im investiven Bereich, die in 2013 nicht abgeflossen waren, neu in den Haushalt 2014 eingestellt wurden. Auch dies führte in 2013 dazu, dass – bei der Stichtagsbetrachtung zum 31.12.2013 – Beträge in der Rücklage verbleiben konnten, welche dann in den Jahren 2014 ff zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen. Letztlich musste der Allgemeinen Rücklage in 2013 ein Betrag mit 1.743.740,46 Euro entnommen werden. Der Stand der Rücklage auf 31.12.2013 beträgt 6.550.103,54 Euro. Hierin enthalten ist ein zweckgebundener Anteil mit 2.468.000 Euro, welcher nach einem Beschluss des Gemeinderats vom 04.06.2014 (siehe Vorlage 589/2014/1) für die Gewährung von Darlehen an die beiden Eigenbetriebe Gemeindewerke und Abwasserbeseitigung zur Verfügung steht.

Detaillierte Erläuterungen zum Rudersberger Rechnungsergebnis 2013 gehen aus nachfolgendem Rechenschaftsbericht hervor. **Bezüglich der Entwicklung der Finanzen im Allgemeinen wird auf den Gemeindefinanzbericht des Gemeindetags Baden-Württemberg verwiesen, der in der Baden-Württembergischen Gemeindezeitung (BWGZ 15-16/2014 vom 30. August 2014) abgedruckt ist. Exemplare des Berichts liegen den Fraktionen des Gemeinderats vor.**

II.) Haushaltsjahr 2014

Das zu Ende gehende Haushaltsjahr 2014 ist – wenngleich nicht in dem Maße wie in den Vorjahren – von Verbesserungen auf der Einnahmen-Seite sowie teilweise nicht abgeflossenen Mitteln geprägt. **Auf den Finanzzwischenbericht im Gemeinderat am 15.07.2014 (Vorlage 609/2014 nebst Anlagen) wird verwiesen (Entwicklung im 1. Halbjahr 2014).**

Im Finanzzwischenbericht wurde ausgeführt:

„Verwaltungshaushalt:

Einnahmen:

Auch in diesem Jahr wurde mit Spannung auf das Ergebnis der Mai-Steuerschätzung gewartet; dies auch vor dem Hintergrund, dass ein Betrag in Höhe von 19,3 Mrd. Euro genannt wurde, um welchen die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen in den Jahren 2014 bis 2018 höher liegen sollten als zuletzt angenommen.

In Anlage 1 ist eine Zusammenstellung des Gemeindetags Baden-Württemberg beigelegt, aus welcher hervorgeht, dass der Bund und die Länder die Mehreinnahmen 2014 bis 2018 im Grunde unter sich aufteilen, wohingegen die Kommunen – aufs gesamte Bundesgebiet gesehen – nicht von den prognostizierten Mehreinnahmen profitieren.

Die Veränderungen für Baden-Württemberg gehen aus dem Schreiben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vom 16.05.2014 hervor (siehe Anlage 2). Hieraus ergeben für unsere Gemeinde in 2014 folgende Verbesserungen:

Veränderungen für Rudersberg in 2014 (incl. Abrechnung 2013):

Einkommensteuer	+ 104.000 EUR
Umsatzsteuer	- 8.500 EUR
Schlüsselzuweisungen	+ 55.000 EUR
Kommunale Investitionspauschale	+ 13.000 EUR
Familienleistungsausgleich	- 9.000 EUR
Saldo Mehreinnahmen aus Mai-Steuerschätzung:	+ 164.500 EUR

Der Gewerbesteueransatz wurde mit dem Haushaltsplan 2014 auf 1,80 Mio. EUR festgesetzt. Aktuell wird in 2014 – unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage – mit einer Verbesserung von insgesamt rd. 320.000 EUR gerechnet. Die laufenden Vorauszahlungen für 2014 belaufen sich auf rd. 1,80 Mio. EUR (vgl. Planansatz), der Rest entfällt auf Nachveranlagungen für Vorjahre.

Bei der Grundsteuer liegt man derzeit noch um rd. 13.700 EUR hinter dem Planansatz zurück. Evtl. kann diese Lücke bis Jahresende durch Neuveranlagungen noch geschlossen werden.

Mindereinnahmen werden bei den Landeszuwendungen für die Kinderbetreuung (sog. Kindergartenlastenausgleich) in Höhe von rd. 16.800 EUR erwartet, obwohl der Planansatz 2014 gegenüber dem Vorjahr bereits von 705.700 EUR auf 665.000 EUR zurückgenommen wurde (siehe dazu auch Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt 2014 auf Seite 23). Diese Mindereinnahmen können jedoch betragsmäßig kompensiert werden durch höhere Einnahmen aus der Vergnügungssteuer. Der vom Gemeinderat am 16.07.2013 gefasste Beschluss, bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit ab 01.10.2013 anstelle des sog. Stückzahlmaßstabes einen umsatzbezogenen Steuersatz zugrunde zu legen (siehe Vorlage 403/2013), führt dazu, dass das bisherige Aufkommen an Vergnügungssteuer unerwartet deutlich übertroffen wird.

Mindereinnahmen aus den Konzessionsabgaben Strom und Gas können durch höhere Holzerlöse kompensiert werden. Bei den sonstigen Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb incl. Gebühren, Zuweisungen, Erstattungen und Zinseinnahmen kann davon ausgegangen, dass diese unter dem Strich um 60.000 EUR übertroffen werden. Dieser Betrag wurde von der evang. Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt für die Baumaßnahmen im Kindergarten Steinenberg.

Ausgaben:

Im Bereich der Personalausgaben (Gruppierung 4) ist davon auszugehen, dass der Planansatz mit 4,717 Mio. EUR aufgrund von unbesetzten Stellen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird. Aus heutiger Sicht werden die Personalausgaben auf rd. 4,65 Mio. EUR geschätzt.

Beim so genannten sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sollen in 2 Bereichen höhere Beträge bereitgestellt werden:

- Die für Tourismus- und Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing in 2014 bereit gestellten Mittel sind für Nachzahlungen des Jahres 2013 schon weitestgehend abgeflossen, so dass hier ein Betrag mit 80.000 EUR für den bevorstehenden Adventswald und andere Veranstaltungen (z.B. Berg- und Wieslauf-Tour) bereitgestellt werden muss.

- 30.000 EUR sollen für die Sanierung der Duschräume und Umkleiden am Sportplatz Rudersberg überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden (siehe Ortstermin mit Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt am 01.07.2014).

Darüber hinaus können beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierung 5 und 6) sowie bei den Zuschüssen und Zuwendungen (Gruppierung 7) aktuell noch keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen beim Namen genannt werden. Nach Auffassung der Verwaltung soll an der Globalen Minderausgabe, die mit 250.000 EUR veranschlagt ist, in 2014 unverändert festgehalten werden soll, leistet diese Summe doch einen ganz erheblichen Beitrag zur Finanzierung notwendiger Investitionen in unsere Infrastruktur.

Ergebnis Verwaltungshaushalt (siehe dazu auch Anlage 3):

Mehreinnahmen aus Mai-Steuerschätzung:	164.500 EUR
Sonstige Steuermehreinnahmen (insb. Gewerbesteuer (netto)):	329.200 EUR
Mehreinnahmen bei Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:	43.200 EUR
Minderaufwand bei den Personalausgaben:	67.000 EUR
Bereitstellung weiterer Mittel Tourismus-/Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing sowie für Sanierung der Duschräume/Umkleiden (Sportplatz Rudersberg):	- 110.000 EUR
Verbesserung der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt um	493.900 EUR

Die Zuführungsrate steigt auf rd. 1,32 Mio. € an, das Volumen beträgt rd. 21,9 Mio. €.

Vermögenshaushalt:

Im Zusammenhang mit Anträgen zum Haushalt wurde von der Verwaltung zugesagt, die jährlichen Finanzzwischenberichte um Informationen zu den Investitionen zu ergänzen. Als Anlagen 4 und 5 liegen bei:

- Zufluss der Einnahmen im Vermögenshaushalt bis Anfang Juli 2014.
- Mittelabfluss bei den Ausgaben im Vermögenshaushalt bis Anfang Juli 2014.

Einzelne Erläuterungen und Anmerkungen der Fachämter bzw. Bewirtschafter sind in die Tabellen eingearbeitet.

Zu den Einnahmen (siehe neben Anlage 4 auch Anlage 3):

Die in Höhe von 480.000 EUR verplanten Grundstückserlöse im Sanierungsgebiet Ortskern IV werden in 2014 nicht zufließen. Diese Beträge können voraussichtlich in 2015 (ff) neu verplant werden, insoweit handelt es sich hier lediglich um eine Verschiebung zwischen verschiedenen Haushaltsjahren.

Darüber hinaus wurde ein Zuschuss aus dem Förderprogramm „Klimaschutz Plus“ für die Heizungserneuerung in der Gemeindehalle Steinenberg nicht gewährt (Einnahme-Ausfall mit 44.500 EUR).

Zu den Ausgaben (siehe neben Anlage 5 auch Anlage 3):

Für verschiedene Baumaßnahmen müssen Beträge nachfinanziert werden:

- | | |
|--|-------------|
| ➤ Ortsdurchfahrt Rudersberg, 2. Bauabschnitt | 330.000 EUR |
| ➤ Verkehrsberuhigungsmaßnahme Ortseingang Michelau | 30.000 EUR |
| ➤ Kinderhaus Steinenberg (U3) | 60.000 EUR |
| ➤ Kindergarten Uhlandweg (U3) | 25.000 EUR |
| ➤ Kindergarten Schlechtbach (U3) | 16.500 EUR |
| ➤ Bahnerlebnisfad | 42.800 EUR |

Der Löwenanteil an den Mehrausgaben für den 2. Bauabschnitt an der Ortsdurchfahrt Rudersberg entfällt auf die Verdolung des Glasofenbachs: Aus Gründen des Hochwasserschutzes muss diese Leitung größer dimensioniert werden, was zu bislang nicht geplanten Mehraufwendungen mit 330.000 EUR führt.

Für die Baumaßnahmen am südlichen Ortseingang von Michelau liegt zwischenzeitlich das Ergebnis der Ausschreibung vor: Mehrkosten von 30.000 EUR sind zu finanzieren.

Für die Investitionen in die 3 Kinderbetreuungseinrichtungen in Steinenberg, Schlechtbach und Rudersberg (Uhlandweg) fallen Mehrausgaben mit 101.500 EUR an. In allen 3 Einrichtungen sind für die Ausstattung höhere Kosten angefallen als verplant. In Steinenberg war aufgrund von baurechtlichen Anordnungen ein Aufzug mit Kosten von rd. 50.000 EUR zu finanzieren. Der Betrag von 101.500 EUR beinhaltet auch Kosten mit rd. 25.000 EUR für Außenspielgeräte, die zwar noch nicht bestellt sind, jedoch aus Sicht der Verwaltung noch beschafft werden sollten.

Für den Bahnerlebnispfad reichen die in 2012 bereit gestellten und als Haushaltsrest in die Jahre 2013 und 2014 übertragenen Mittel (30.000 EUR) nicht aus. Die auf Rudersberg entfallenden Baukosten belaufen sich nach derzeitigem Stand (02.07.2014) auf rd. 62.000 EUR. Hinzu kamen Kosten für Info-Tafeln und Schilderhalter mit rd. 10.800 EUR, so dass ein Betrag mit 42.800 EUR nachzufinanzieren ist.

Neben der höheren Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt kann der Ausgleich des Vermögenshaushalts durch eine höhere Rücklagen-Entnahme erfolgen. Aus der Rücklage können im übrigen auch die Darlehen an die Eigenbetriebe Gemeindewerke und Abwasserbeseitigung finanziert werden, siehe dazu GR-Beschluss vom 03.06.2014 (Vorlage 589/2014) anlässlich der Entscheidung über die Übertragung von Mitteln in das Jahr 2014 (Haushaltsreste). Die Entnahme aus der Rücklage in 2014 wird nach derzeitigem Stand rd. 3,634 Mio. EUR betragen.

Die Wärmedämmung an der Gemeindehalle Steinenberg wurde zuletzt zurückgestellt. Weder der Haushalt 2014 noch die Mittelfristige Finanzplanung bis 2018 sehen hierfür Mittel vor. Da jedoch der Musikverein Trachtenkapelle Steinenberg mit seinen Baumaßnahmen unerwartet schnell fortgeschritten ist, schlägt die Verwaltung vor, die für die Wärmedämmung an der Gemeindehalle notwendigen Gelder überplanmäßig bereit zu stellen. Dies kann durch die Umschichtung einer sog. Verpflichtungsermächtigung erfolgen. Bei entsprechender Zustimmung durch den Gemeinderat könnte die Maßnahme im Herbst 2014 ausgeschrieben und bis zum Frühsommer 2015 abgeschlossen werden. Mittel mit rd. 118.000 EUR wären im Haushalt 2015 bereit zu stellen, ein Zuschuss mit rd. 29.000 EUR (Förderprogramm Klimaschutz Plus) wurde beantragt und könnte zur Gegenfinanzierung dienen, so dass sich der Eigenanteil der Gemeinde – bei Bewilligung des Zuschusses – auf rd. 89.000 EUR beläuft.

Ergebnis Vermögenshaushalt:

Durch die höhere Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt sowie die Möglichkeit der Rücklagen-Entnahme können die Mehrausgaben im investiven Bereich aus Eigenmitteln und damit ohne Kredite finanziert werden. Die in 2014 verplanten, jedoch nicht realisierbaren Grundstückserlöse (Ortskernsanierung IV) können gegebenenfalls in 2015 (ff) neu verplant werden.

Eigenbetriebe Gemeindewerke und Abwasserbeseitigung:

> Erfolgspläne:

Für das erste Halbjahr 2014 sind keine unerwarteten Ereignisse zu vermelden. Erwähnenswerte Themen:

- Beim Blockheizkraftwerk ist noch eine Entscheidung zu treffen hinsichtlich einer etwaigen Generalüberholung oder eines etwaigen Austausches von Motor und/oder Generator. Die Entscheidung hierüber hängt nicht zuletzt von den Fördermöglichkeiten ab, die derzeit abschließend geprüft werden. Sofern zeitlich möglich, wird dieses Thema für die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Umwelt am 29.07.2014 aufbereitet, andernfalls erst für eine Sitzung im Herbst.
- Die sog. Globalberechnung im Bereich Wasser und Abwasser wird derzeit – mit externer Unterstützung – vollends abgeschlossen, im Herbst 2014 sollen im Gemeinderat die Ergebnisse vorgestellt werden.
- Im Bereich der Wasserversorgung soll eine Dienst- und Betriebsanweisung gemäß Betriebssicherheitsverordnung erarbeitet werden.

> Vermögenspläne:

Der Mittelabfluss in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung blieb im ersten Halbjahr hinter den veranschlagten Beträgen aus den Wirtschaftsplänen zurück (vgl. Anlagen 6 und 7).

In beiden Eigenbetrieben stehen zur Finanzierung der Investitionen Kreditermächtigungen zur Verfügung (Abwasser: 1.116.000 EUR und Gemeindewerke: 597.850 EUR). Die Liquidität in beiden Eigenbetrieben ist noch gut, die Kreditaufnahme derzeit noch nicht zwingend notwendig. Allerdings sprechen die zuletzt wieder gesunkenen Kreditzinsen für eine – zumindest teilweise – Kreditaufnahme im 2. Halbjahr 2014. Zur Sicherung günstiger Zinsen sollte die Kreditaufnahme im 3. oder spätestens 4. Quartal zumindest anteilig erfolgen. Die Verwaltung wird mit entsprechenden Vorschlägen auf den Gemeinderat zukommen.“

Entwicklungen im 3. Quartal 2014 - im Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2015 (Einbringung am 04.11.2014) wurde ausgeführt:

„Verwaltungshaushalt:

Entgegen den Erwartungen der Mai-Steuerschätzer hat sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nicht so stark entwickelt wie angenommen. Die zur Jahresmitte genannten Mehreinnahmen mit 104.000 EUR werden nicht zufließen, lediglich rd. 20.000 EUR davon werden am Jahresende an Mehreinnahmen zu Buche stehen. Kompensiert werden können diese Mindereinnahmen weitgehend durch Mehreinnahmen beim Kindergartenlastenausgleich, bei der Vergnügungssteuer und bei der Gewerbesteuer, wobei hiervon ein um rd. 54.900 EUR höherer Betrag an Gewerbesteuer-Umlage wieder abgeführt werden muss.

Auf der Ausgaben-Seite wird eine Rückerstattung vom Verkehrsverband Wieslaufalbahn für das Jahr 2013 in Höhe von rd. 89.350 EUR für ein besseres Rechnungsergebnis sorgen. Auch die Personalausgaben werden aufgrund unbesetzter Stellen stärker als zur Jahresmitte erwartet unter dem Planansatz bleiben.

Unter dem Strich kann davon ausgegangen werden, dass die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt, die zur Jahresmitte mit rd. 1,32 Mio. EUR prognostiziert worden war, um rd. 200.000 EUR übertroffen wird und damit einen Wert von rd. **1,52 Mio. EUR (hoffentlich plus x)** erreichen wird.

Im **Vermögenshaushalt** stellt sich die Situation 2014 (Stand 03.11.2014) wie folgt dar:

Einnahmen:

Maßnahme	Glieder	Gruppe	Bezeichnung	Soll	Plan 2014	Plan-Vgl.
02000001	0200	3270	Tilgung Arbeitgeberdarlehen	8.034 €	8.200 €	- 166 €
13000001	1300	3450	Veräußerung Feuerwehrfahrzeug	5.800 €	- €	5.800 €
13000001	1300	3610	Zuschuss vom Land für TSF Wasser	37.500 €	50.000 €	- 12.500 €
33200001	3320	3270	Darlehensrückflüsse Gesangvereine	100 €	1.050 €	- 950 €
46400001	4640	3670	Sponsoring Kindergartenbus	5.746 €	5.750 €	- 4 €
46400003	4640	3610	Zuschuss vom Land für Kiga Schlechtbach U3 und Klimaschutz Plus	33.137 €	38.050 €	- 4.913 €
46400004	4640	3610	Zuschuss vom Land für Kiga Steinenberg U3 und Ausgleichstock	278.000 €	278.000 €	- €
46400005	4640	3610	Zuschuss vom Land für Kiga Uhlandweg Klimaschutz Plus	26.050 €	- €	26.050 €
46400005	4640	3610	Zuschuss vom Land für Kiga Uhlandweg U3	- €	360.000 €	- 360.000 €
46410001	4641	3610	Zuschuss vom Land für Kiga Mörkeweg	- €	120.000 €	- 120.000 €
55000001	5500	3270	Darlehensrückflüsse Sportvereine	1.646 €	1.650 €	- 4 €
61500004	6150	3400	Grundstückserlöse Ortskernsanierung IV	- €	480.000 €	- 480.000 €
61500004	6150	3610	Zuweisungen vom Land für Ortskernsanierung IV	240.000 €	240.000 €	- €
61500004	6150	3610	Zuweisung vom Land für Ortsdurchfahrt Rudersberg 1. BA	42.500 €	- €	42.500 €
61500013	6150	3610	Zuschuss vom Land für Ortsdurchfahrt Necklinsberg	28.944 €	43.150 €	- 14.206 €
63000001	6300	3500	Straßenanliegerbeiträge allg.	6.682 €	- €	6.682 €
63000001	6300	3500	Straßenanliegerbeiträge Necklinsberg 2. BA	- €	480.000 €	- 480.000 €
63000001	6300	3610	Pausch. Invest.-Zuweisung § 27 FAG	33.000 €	33.000 €	- €
70000001	7000	3250	Darlehensrückflüsse -öff.Wirtsch.unt.-	59.900 €	59.900 €	- €
76720001	7672	3610	Zuschuss für Gdehalle Steinenberg	73.500 €	118.000 €	- 44.500 €
78000001	7800	3280	Darlehensrückfluss Jagdgenossenschaft	5.000 €	5.000 €	- €
79000003	7900	3610	Zuschuss für Bahnerlebnispfad	40.000 €	- €	40.000 €
79000003	7900	3660	Spende für Bahnerlebnispfad	710 €	- €	710 €
79200002	7920	3300	Rückfluss von Kapitalumlagen Verkehrsverband Wieslaufalbahn	52.500 €	52.500 €	- €
81500001	8150	3250	Darlehensrückflüsse Eigenbetrieb Gemeindewerke	19.042 €	90.350 €	- 71.308 €
88000001	8800	3400	Einnahmen aus Veräußerung v. Grundstücken (incl. Daukernweg, jedoch ohne Ulmenstr.)	203.985 €	400.000 €	- 196.015 €
91000001	9100	3000	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.520.000 €	826.800 €	693.200 €
91000001	9100	3100	Entnahme aus allg. Rücklage	3.434.350 €	2.102.100 €	1.332.250 €
				6.156.125 €	5.793.500 €	362.625 €

Anmerkung zu den Einnahmen auf der vorherigen Seite:

Das Volumen der Einnahmen wird **zwischen 6,15 und 6,20 Mio. EUR** erreichen.

Dabei sind berücksichtigt:

- Höhere Zuführungsrate mit rd. 1,52 Mio. EUR.
- in 2014 nicht mehr zufließende Einnahmen, die in den meisten Fällen im Haushalt 2015 neu verplant werden können.
- Einnahmen, in welchen die Beträge kassenmäßig noch in 2014 zufließen werden oder in welchen sogenannte Haushaltseinnahmereste gebildet werden können.

Ausgaben:

Mittelabfluss bis 03.11.2014 rd.	2.872.800 €
Noch in 2014 abfließende Mittel bzw. als HH-Reste nach 2015 zu übertragende Beträge (siehe Tabelle auf der folgenden Seite)	3.302.800 €
Ergibt insgesamt Volumen bei den Ausgaben mit rd.	6.175.600 €

d.h. das Ausgabe-Volumen wird ebenfalls **zwischen 6,15 Mio. und 6,20 Mio. EUR** liegen.

Ergebnis:

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts 2014 ist die dargestellte Entnahme aus der Rücklage mit rd. 3,434 Mio. EUR erforderlich.

Oder in anderen Worten:

In der Rücklage kann auf Ende 2014 ein Betrag mit rd. 3,115 Mio. EUR verbleiben. Daraus ergibt sich die im Haushaltsplan 2015 zugrunde gelegte Rücklagen-Entnahme mit 2,705 Mio. EUR bzw. die Rückführung auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand mit rd. 410 TEUR.

In 2014 werden noch abfließen bzw. in Abstimmung auf den Haushaltsplan 2015 als Haushaltsrest in das Jahr 2015 zu übertragen sein (bis zu):

Maßnahme	Glieder	Gruppe	Bezeichnung	Bezeichnung	KAR/HAR
02000001	0200	9270	Allg. Verwaltung	Gewährung v. Arbeitgeberdarlehen	9.800,00 €
06000001	0600	9350	Allg. Verwaltung	Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	19.645,86 €
11000001	1100	9351	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	Geräte, Maschinen	30.000,00 €
13000001	1300	9351	Feuerwehr	Geräte, Maschinen	59.860,71 €
13000001	1300	9400	Feuerwehr	Hochbaumaßnahmen	20.221,05 €
21110001	2111	9352	GS Steinenberg	Ausstattung, Einrichtung	1.841,59 €
22500001	2250	9351	Schulzentrum Ruderesberg	Schulleiterbudget	20.278,28 €
22500001	2250	9352	Schulzentrum Ruderesberg	Schulleiterbudget	7.374,48 €
22500001	2250	9600	Schulzentrum Ruderesberg	WC-Sanierung	28.419,96 €
27000001	2700	9350	Förderschule	Schulleiterbudget	5.126,37 €
37000002	3700	9870	Kirchen	Zuschuss für Kirchturmsanierung	40.000,00 €
46400003	4640	9400	Kiga Schlechtbach	Hochbaumaßnahmen	3.777,07 €
46400004	4640	9400	Kiga Steinenberg	Hochbaumaßnahmen	25.344,26 €
46400005	4640	9400	Kiga Uhlandweg	Hochbaumaßnahmen	14.200,62 €
46410001	4641	9400	Kiga Mörikeweg	Hochbaumaßnahmen	370.287,40 €
56150001	5615	9351	Wieslaufhalle	Geräte, Ausstattung	3.700,00 €
56220001	5622	9500	Kunstrasenplatz Schlechtbach	Tiefbaumaßnahmen	20.000,00 €
61500004	6150	9320	Ortskemsanierung IV	Erwerb von Grundstücken	480.000,00 €
61500004	6150	9600	Ortskemsanierung IV	Sonstige Baumaßnahmen	129.513,12 €
61500013	6150	9501	Necklinsberg 2. BA	Tiefbaumaßnahmen 2. Bauabschnitt	543.840,63 €
62000001	6200	9870	Wohnungsbauförderung	Wohnungsbauförderung	2.500,00 €
63000002	6300	9500	Ortsstraßen	Ortsdurchfahrt Rudersberg 1. BA	38.104,70 €
63000002	6300	9501	Ortsstraßen	Umsetzung Verkehrskonzept Michelau	234.522,59 €
63000002	6300	9504	Ortsstraßen	Ortsdurchfahrt Rudersberg 2.BA	474.723,03 €
63000002	6300	9600	Ortsstraßen	Brückensanierungen	148.943,54 €
67000001	6700	9600	Straßenbeleuchtung	Straßenbeleuchtung	267.093,53 €
69000003	6900	9830	Hochwasserschutz	Kapitalumlage Wasserverband Wieslaufal	65.000,00 €
72100001	7210	9500	Häckselplatz Schlechtbach	Tiefbaumaßnahmen	30.246,70 €
75000008	7500	9600	Friedhof Krehwinkel	Sonstige Baumassnahmen	23.078,66 €
76710001	7671	9352	Gemeindehalle Rudersberg	Ausstattung, Einrichtung	17.000,00 €
76770001	7677	9600	Gemeinschaftshaus Michelau	Platzbefestigung	5.000,00 €
76790001	7679	9400	Gemeindesaal Zumhof	Hochbaumaßnahmen	11.891,73 €
76810001	7681	9351	Bürgerhaus Schlechtbach	Geräte, Maschinen	3.500,00 €
77100001	7710	9350	Bauhof	Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	87.081,76 €
78000001	7800	9500	Streuobstwiesenförderung	Life Plus	5.279,10 €
78000001	7800	9600	Förderung der Landwirtschaft	Scheune für Bürger, Streuobstpflge	5.000,00 €
79000004	7900	9600	Wohnmobilstandort	Sonstige Baumassnahmen	29.107,50 €
79200001	7920	9400	Buswartehäuschen	Hochbaumaßnahmen	4.000,00 €
79200004	7920	9870	Bahnsteig Klaffenbach	Zuschuss Förderverein Welzheimer Bahn e.V.	17.500,00 €
					3.302.804,24 €

Sollten mit dem Rechnungsabschluss weitere Verbesserungen eintreten (z.B. Verbesserungen der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt), käme dies der Allgemeinen Rücklage zugute und würde zumindest etwas dazu beitragen können, den im HH-Entwurf 2015 aufgezeigten Kreditbedarf in der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 zu reduzieren.

Eigenbetriebe

> Eigenbetrieb Gemeindewerke

Die für 2014 vorgesehene Erneuerung von Motor und Generator am Blockheizkraftwerk (siehe GR-Vorlage 649/2014 aus der BVU-Sitzung vom 29.07.2014) verschiebt sich nach 2015. Diese Mittel wurden neu in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt.

> Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Die im Wirtschaftsplan 2014 bereit gestellten Mittel für die Unterhaltung des Klärwerks werden nicht ausreichen, siehe hierzu mündliche Hinweise der Verwaltung im Verwaltungsausschuss und Gemeinderat anlässlich der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013.“

Veränderungen während des Beratungsverfahrens zum Haushalt 2015 bis zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 20.01.2015:

Die Verwaltung informierte den Gemeinderat darüber, dass davon auszugehen ist, dass das Rechnungsergebnis 2014 noch einmal besser ausfallen wird, als im Haushaltsentwurf für 2015 zugrunde gelegt. Der Gemeinderat war sich einig darüber, diese erwarteten Verbesserungen mit dem Rechnungsabschluss 2014 der Rücklage zuzuführen, um gegebenenfalls eine gewisse Reserve für etwaige Einnahme-Ausfälle in 2015 (ff) zu haben bzw. um den in der Mittelfristigen Finanzplanung für 2016 dargestellten Kreditbedarf mit rd. 1,057 Mio. EUR gegebenenfalls teilweise reduzieren zu können.

Im übrigen wird auf die Sitzungsvorlagen 742/2014 sowie 767/2015 aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats vom 10.01.2015 und 20.01.2015 verwiesen.

Zum Haushaltsjahr 2015:

DER HAUSHALT AUF EINEN BLICK							
				HH 2015	HH 2014 zum Vergleich	Veränderung	
Haushaltsvolumen				27.124.400 €	27.077.800 €		
Verwaltungshaushalt				22.007.500 €	21.284.300 €	723.200 €	3,40%
Vermögenshaushalt				5.116.900 €	5.793.500 €	-676.600 €	-11,68%
Zuführungsrate				347.350 €	826.800 €	-479.450 €	
Kredittilgung				228.350 €	122.750 €		
Nettoinvestitionsrate (Zuführung abzüglich Tilgung)				119.000 €	704.050 €	-585.050 €	
Rücklagen-Entnahme				1.734.750 €	3.112.600 €	-1.377.850 €	
Kreditaufnahme				0 €	0 €	0 €	
Steuereinnahmen							
Grund- und Nebensteuern				1.500.600 €	1.467.100 €	33.500 €	2,28%
Gewerbesteuer				2.100.000 €	1.800.000 €	300.000 €	16,67%
Gemeindeanteil Einkommensteuer				5.708.450 €	5.500.000 €	208.450 €	3,79%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer				422.200 €	490.000 €	-67.800 €	-13,84%
Schlüsselzuweisungen + Invest.Pauschale				5.504.950 €	5.217.000 €	287.950 €	5,52%
Familienleistungsausgleich				459.850 €	459.000 €	850 €	0,19%
Summe der Steuereinnahmen				15.696.050 €	14.933.100 €	762.950 €	5,11%
Umlagen							
Gewerbesteuerumlage				363.200 €	370.000 €	-6.800 €	-1,84%
Finanzausgleichsumlage				2.613.400 €	2.467.550 €	145.850 €	5,91%
Kreisumlage				4.434.650 €	4.029.600 €	405.050 €	10,05%
Verbandsumlage Region Stuttgart				49.100 €	45.800 €	3.300 €	7,21%
Summe der Umlagen				7.460.350 €	6.912.950 €	547.400 €	7,92%
Saldo Steuereinnahmen abzügl. Umlagen				8.235.700 €	8.020.150 €	215.550 €	2,69%
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (ohne Innere Verrechnungen)				1.654.700 €	1.570.150 €	84.550 €	5,38%
Zuweisungen und Zuschüsse von Bund, Land....				1.436.100 €	1.361.600 €	74.500 €	5,47%
Zinseinnahmen und sonst. Finanzeinnahmen				718.550 €	809.700 €	-91.150 €	-11,26%
Summe Einnahmen				3.809.350 €	3.741.450 €	67.900 €	1,81%
Personalausgaben (nach Abzug der pauschalen Kürzung in 2015 mit 50.000 EUR)				4.743.000 €	4.717.000 €	26.000 €	0,55%
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Innere Verrechnungen u. kalk. Kosten), globale Minderausgabe mit -250.000 € (2014) bzw. mit -175.000 € (2015) enthalten.				3.919.800 €	3.735.700 €	184.100 €	4,93%
Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke				3.005.050 €	2.451.100 €	553.950 €	22,60%
Zinsaufwand und sonst. Finanzausgaben				29.850 €	31.000 €	-1.150 €	
Summe Ausgaben				11.697.700 €	10.934.800 €	762.900 €	6,98%

Die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben geht auch aus der Gruppierungsübersicht (S. 91 ff) hervor.

Steuern und Allgemeine Zuweisungen (Hauptgruppe 0)

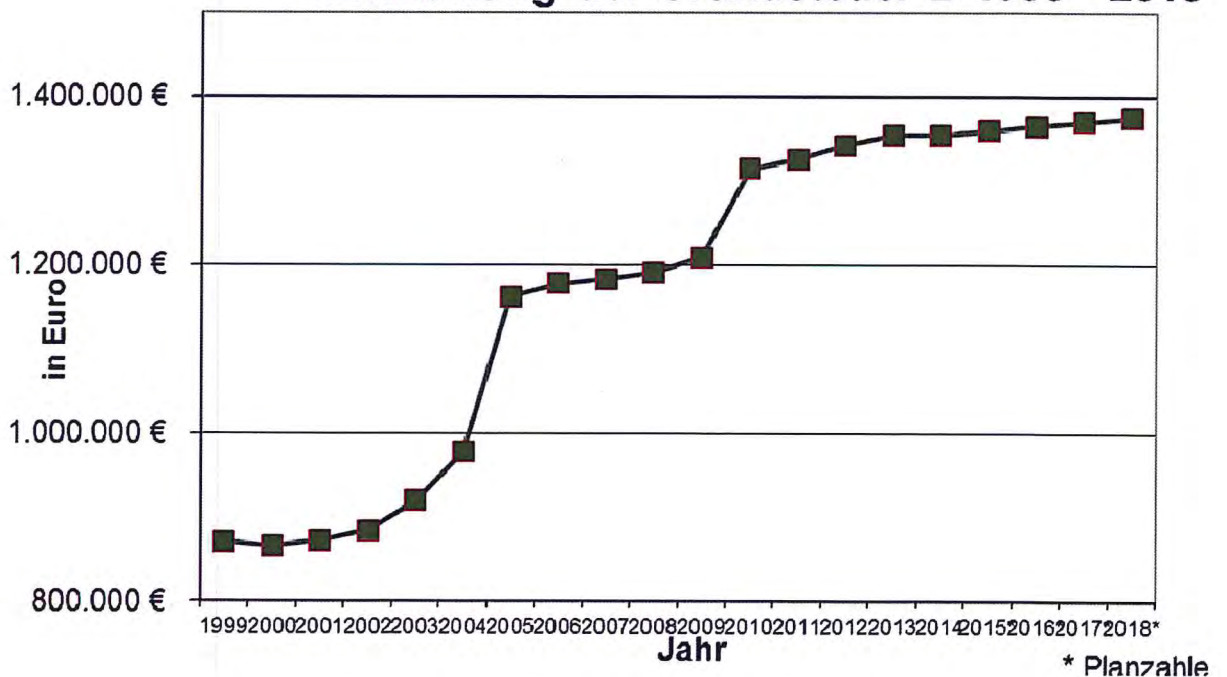
Grundsteuer

Die Einnahmen der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) werden in 2015 mit 40.000 EUR angesetzt, der Hebesatz bleibt bei 350 %. Die Einnahmen der Grundsteuer B werden mit 1.360.000 EUR angesetzt. Der im Jahr 2010 von 350 auf 380 % erhöhte Hebesatz wird ebenfalls beibehalten. Die Grundsteuer stellt in ihrer Höhe und Verlässlichkeit eine wichtige, nicht wegzudenkende Einnahmegröße dar. Gewogener Landesdurchschnitt Ba-Wü: 354 / 385 v.H.

In 2016 ff wird mit einem jährlichen Zuwachs von 5.000 EUR gerechnet.

Entwicklung der Grundsteuer		
	Grundsteuer A	Grundsteuer B
2006	42.230 €	1.177.941 €
2007	43.008 €	1.183.167 €
2008	42.438 €	1.190.324 €
2009	33.270 €	1.208.870 €
2010	41.638 €	1.314.466 €
2011	40.409 €	1.325.821 €
2012	43.279 €	1.341.959 €
2013	40.245 €	1.353.943 €
2014 (vorl.)	40.000 €	1.354.000 €
2015	40.000 €	1.360.000 €

Entwicklung der Grundsteuer B 1999 - 2018



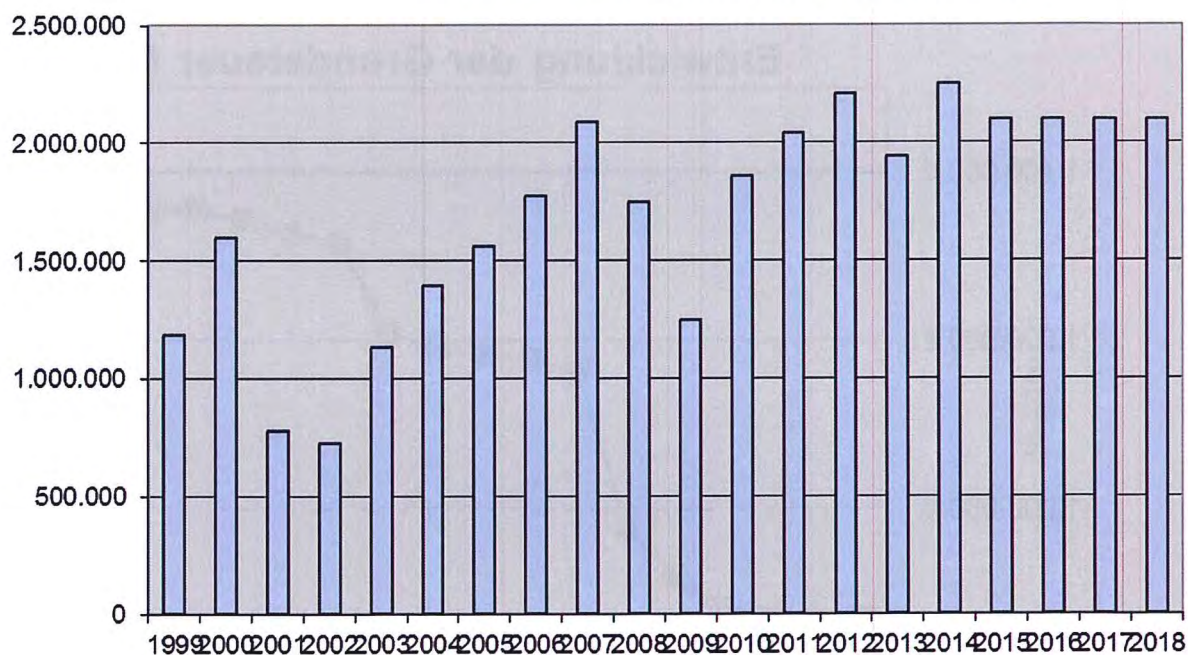
Gewerbesteuer

In den letzten Jahren hat man sich bzgl. des Haushaltsplanansatzes stets an den laufenden Vorauszahlungen orientiert. Mit Nachzahlungen für die krisengeschüttelten Jahre 2008 und 2009 durfte man nicht wirklich rechnen. Gleichwohl haben alle Jahre bis einschließlich 2014 Nachzahlungen für zurückliegende Jahre erbracht.

Entsprechend den Vorjahresergebnissen **wurde für die Jahre 2015 bis 2018 ein Ansatz mit 2,1 Mio. EUR gewählt** – in der Erwartung, dass auch in 2015 ff Nachzahlungen für frühere Jahre eingehen werden.

Entwicklung der Gewerbesteuer	
2001	776.836 €
2003	1.132.245 €
2004	1.394.171 €
2005	1.560.176 €
2006	1.775.885 €
2007	2.088.985 €
2008	1.750.535 €
2009	1.247.918 €
2010	1.857.075 €
2011	2.039.910 €
2012	2.208.730 €
2013	1.940.920 €
2014	
(vorl.)	2.250.000 €
2015	2.100.000 €

Gewerbesteuer-Entwicklung 1999 bis 2018



Nachrichtlich: Gewogener Landesdurchschnitt Ba-Wü: 366 v.H. (Rudersberg: 355 seit 2011).

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer als Teil der Gewerbesteuer abgeschafft. Als Ausgleich dafür erhalten die Gemeinden einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Der Umsatzsteueranteil für alle Gemeinden beträgt 2,2 v.H. des Umsatzsteueraufkommens. Die Verteilung auf die einzelnen Kommunen erfolgt nach einer Schlüsselzahl.

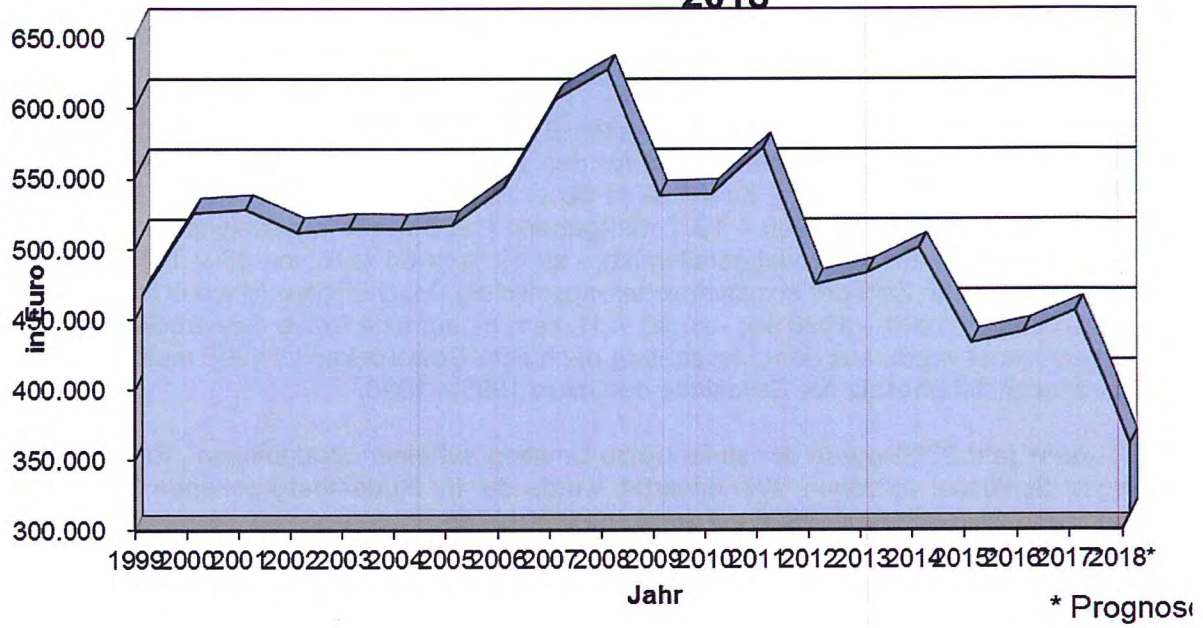
Für die Städte und Gemeinden in den alten Bundesländern wurde bis 2008 die für die Jahre 2000 bis 2002 geltende Schlüsselzahl für den Umsatzsteueranteil anhand folgender Bemessungsgrundlagen ermittelt: - Zu 42 % (= 60 v. H. von 70 v. H.) waren die Gewerbesteuer-Einnahmen der Jahre 1990 – 1997 maßgebend (1998 wurde ausgeblendet, weil hier bereits die Gewerbekapitalsteuer weggefallen ist); - zu 18 % (= 60 v. H. von 30 v. H.) kam es auf die durchschnittliche Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne öffentlichen Dienst) in den Jahren 1990 – 1998 an; - zu 40 v. H. kam es auf eine fiktive Gewerbekapitalsteuer an, die errechnet wurde aus dem Messbetrag nach dem Gewerbekapital 1995 multipliziert mit dem Durchschnittshebesatz der Gemeinde der Jahre 1995 – 1998.

Mit dem Jahr 2009 wurde der stufenweise Umstieg auf einen „endgültigen“, fortschreibungsfähigen Schlüssel vollzogen. Wie erwartet, wurde der für Rudersberg geltende Schlüssel reduziert, und zwar von 0,0012926 auf zunächst 0,0010788.

In 2012 wurde der Schlüssel erneut reduziert auf 0,0008648. Eine weitere Reduzierung folgt ab 2015: **Die neue Schlüsselzahl geht auf 0,0006506 zurück. Ab 2018 wird eine weitere Reduzierung folgen.** Allerdings werden die Mindereinnahmen innerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs - zumindest teilweise - durch höhere Schlüsselzuweisungen bzw. niedrigere Finanzausgleichs- und Kreisumlage-Belastungen ausgeglichen werden.

Entwicklung des Umsatzsteueranteils	
1999	456.320 €
2000	514.802 €
2001	517.223 €
2002	500.944 €
2003	503.809 €
2004	503.315 €
2005	505.957 €
2006	532.608 €
2007	595.524 €
2008	616.786 €
2009	527.305 €
2010	528.242 €
2011	560.987 €
2012	463.914 €
2013	472.186 €
2014 vorl.	490.000 €
2015	422.200 €

Entwicklung des Umsatzsteueranteils 1999 - 2018



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz erhalten die Gemeinden einen Anteil von 15. v. H. des Landesaufkommens aus der Lohn- und Einkommensteuer. Für die Aufteilung der Zuweisungen auf die einzelnen Gemeinden werden Schlüsselzahlen festgelegt. Grundlage hierfür ist das örtliche Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer im Verhältnis zum Gesamtanteil aller Gemeinden. Die Schlüsselzahl wurde zuletzt für den Zeitraum 2009 bis 2011 neu ermittelt.

Die Verteilungsschlüssel wurden auf die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004 umgestellt. Die Höchstbeträge (sog. Kappungsgrenzen) blieben zuletzt unverändert bei 30.000 EUR bei Ledigen und 60.000 EUR bei Verheirateten. Konkret heißt dies, dass das zu versteuernde Einkommen bis max. 30.000 bzw. 60.000 EUR bei der Berechnung des Einkommensteueranteils berücksichtigt wurde.

Der Verteilungsschlüssel für die Gemeinde Rudersberg erhöhte sich am 01.01.2006 von 0,0010441 auf 0,0010641. Auf 01.01.2009 ist die Schlüsselzahl auf 0,0010731 gestiegen.

Mit dem Jahr 2012 wurden die Kappungsgrenzen auf 35.000 EUR / 70.000 EUR erhöht. Die Rudersberger Schlüsselzahl wurde auf 0,0010573 fortgeschrieben und damit etwas reduziert.

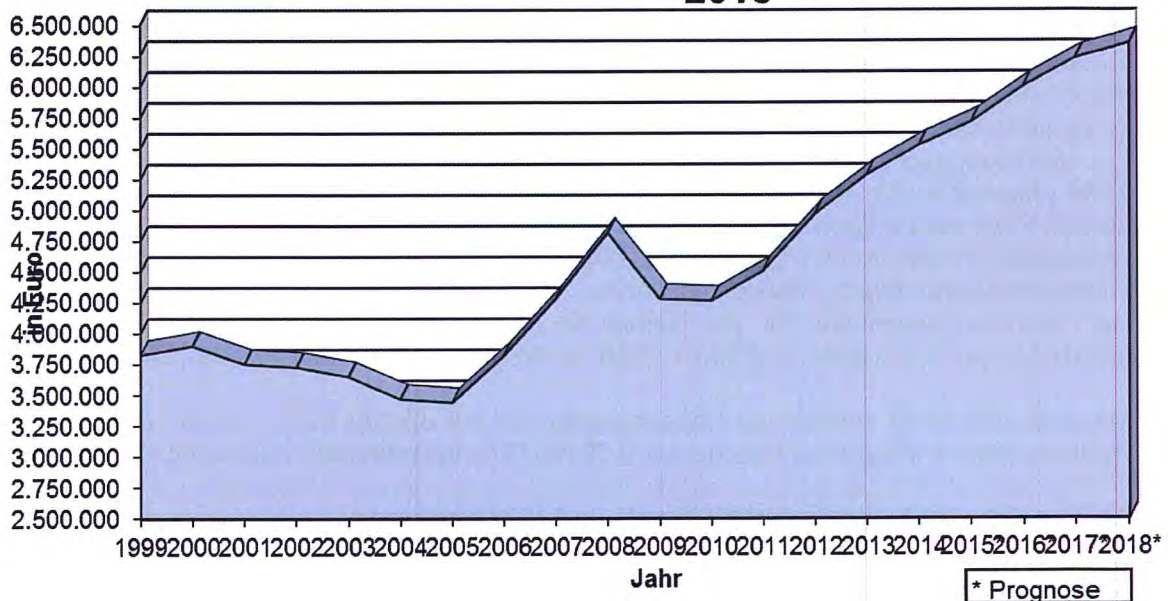
Ab dem Jahr 2015 wird die Schlüsselzahl 0,0010379 betragen.

Auch bei der Einkommensteuer gilt entsprechendes wie bei der Umsatzsteuer: Mehreinnahmen vergangener Jahre durch höhere Schlüsselzahlen bzw. Mindereinnahmen 2012 / 2015 ff durch niedrigere Schlüsselzahlen werden innerhalb des Finanzausgleichs etwas nivelliert.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bleibt – auch mittelfristig – die wichtigste Einnahme der Gemeinde Rudersberg. Es bleibt zu hoffen, dass die Konjunkturdaten weiter positiv bleiben und die in der Steuerschätzung 2014 für die Jahre 2015 ff genannten Prognosen auch erreicht werden. Darauf zu bauen, dass diese mittelfristig übertroffen werden könnten, scheint angesichts bestehender Fragestellungen im Euroraum und auch weltweit unverändert eher nicht ratsam.

Entwicklung des Einkommensteueranteils	
1999	3.822.837 €
2000	3.895.975 €
2001	3.749.278 €
2002	3.724.938 €
2003	3.648.155 €
2004	3.465.653 €
2005	3.438.302 €
2006	3.816.898 €
2007	4.278.834 €
2008	4.813.023 €
2009	4.275.992 €
2010	4.260.753 €
2011	4.502.895 €
2012	4.963.752 €
2013	5.282.719 €
2014	5.520.000 €
2015	5.708.450 €

Entwicklung des Einkommensteueranteils 1999 - 2018



Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Kommunale Investitionspauschale), Schul-lasten-, Verkehrslasten-, Familienleistungs- und Kindergartenlastenausgleich

Für die Berechnungen der Finanzzuweisungen 2015 ist die Steuerkraft des Jahres 2013 maßgebend. Die sog. Steuerkraftmesszahl, die sich aus den Ist-Einnahmen der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer), des Einkommensteueranteils, des Familienleistungsausgleichs und 80 % des Umsatzsteueranteils zusammensetzt, beträgt rd. 7,896 Mio. EUR, liegt damit um rd. 186.000 EUR über der Steuerkraftmesszahl des Vorjahres und hat damit auch das bisherige Spitzenjahr bzw. die Steuerkraftmesszahl des Jahres 2010 mit rd. 7,488 Mio. EUR übertroffen. Die gegenüber dem Jahr 2014 höhere Steuerkraft führt dazu, dass in 2015 höhere Umlagen an Land und Kreis abzuführen sind. Da der Kreis zudem seinen Hebesatz von zuletzt 36,09 % auf 37,5 % erhöht hat, steigt die Umlagebelastung an den Kreis besonders stark. Auf die Umlagen wird im Verlauf des Vorberichts noch gesondert eingegangen.

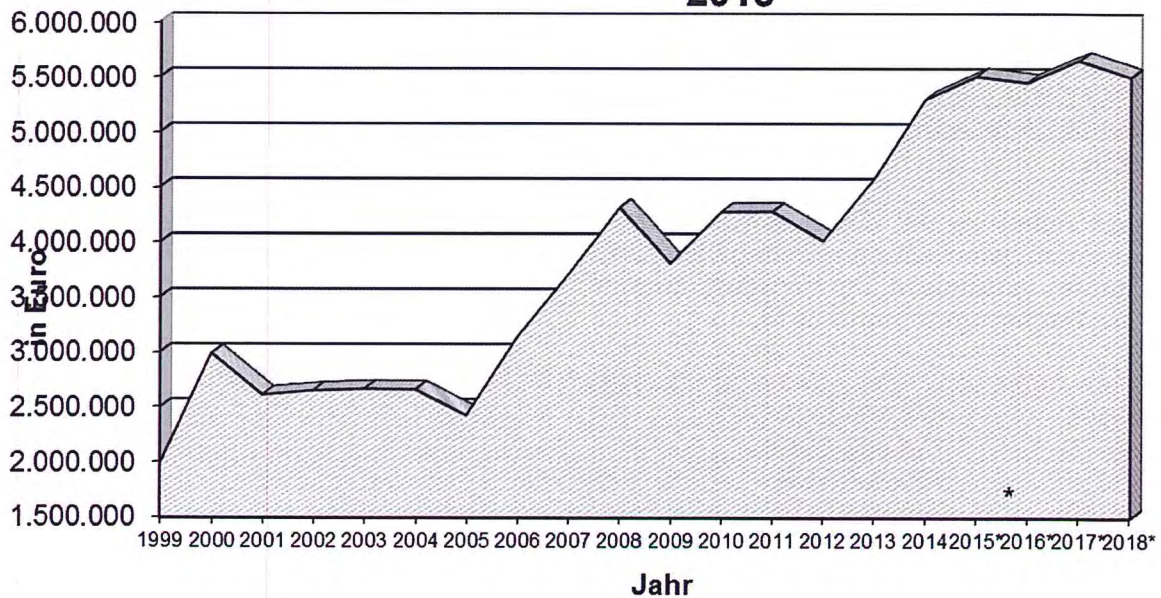
Die **Schul-Sachkostenbeiträge** für Real-, Werkreal- und Förderschüler werden vom Land ermittelt. Grundlage sind die durchschnittlichen Schulkosten. Davon sollen 90 % durch den Sachkostenbeitrag ausgeglichen werden. Die für das Jahr 2015 geltenden Pro-Kopf-Beträge wurden in den Haushaltsentwurf übernommen, siehe auch Berechnung in Anlage 22. Der Schüler-Rückgang bis 2015 spiegelt sich auch in zurück gehenden Zuweisungen vom Land wider, siehe auch Tabelle auf S. 34. **Für die Mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2018 wurde ein gleichbleibendes Aufkommen mit 510.000 EUR und damit kein wesentlicher Schüler-Rückgang mehr angenommen.**

Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau werden nicht mehr gewährt. Diese werden seit 2006 in vollem Umfang in einzelfallbezogene Projektförderung investiert. Die Gemeinde Rudersberg hat aus dem Sportförderprogramm zuletzt Zuschüsse für die Schulturnhalle in Rudersberg (49.000 EUR), für das Kleinspielfeld in Steinenberg (30.000 EUR) sowie den Kunstrasenplatz in Schlechtbach (93.000 EUR) erhalten. Für die von der Ortschaft beantragte und in den Haushalt eingestellte Erneuerung des Sportbodens in der Gemeindehalle Steinenberg wurde ein Zuschussantrag gestellt. Die Entscheidung über den Antrag steht noch aus.

Die Berechnung einzelner Zuwendungen (und Umlagen) geht aus den Anlagen 11-1 und 11-2 hervor.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen incl. Kommunaler Investitionspauschale	
2002	2.652.667
2003	2.668.033
2004	2.662.757
2005	2.426.787
2006	3.143.100
2007	3.709.445
2008	4.316.389
2009	3.807.156
2010	4.276.926
2011	4.279.953
2012	4.012.136
2013	4.578.259
2014 vorl.	5.296.000
2015	5.504.950

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 1999 - 2018



Für die Mittelfristige Finanzplanung liegen folgende Werte zugrunde (jeweils Pro-Kopf-Betrag für Schlüsselzuweisungen und Kommunale Investitionspauschale; Einwohnerzahl konstant bei 11.000 Einwohnern):

2015:	1.163 EUR lt. HH-Erlass bzw. Nov-Schätzung / 65 EUR lt. HH-Erlass
2016:	1.218 EUR lt. HH-Erlass bzw. Nov-Schätzung / 65 EUR Annahme
2017:	1.250 EUR Annahme / 65 EUR Annahme) Verhandlungen zwischen
2018:	1.265 EUR Annahme / 65 EUR Annahme) dem Land und den Kom-
) munen abwarten.

Die pauschalen Zuweisungen für Gemeindeverbindungsstraßen sowie die Zuweisungen zum Bau, Um- und Ausbau von Gemeindestraßen (Verkehrslastenausgleich) können wie im Vorjahr angesetzt werden. Diese Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich werden aus den Kraftfahrzeugsteuereinnahmen finanziert.

Der Familienleistungsausgleich wird als Ersatz dafür bezahlt, dass der Einkommensteueranteil entsprechend geringer ist, seit die Kindergeldzahlungen aus der Einkommensteuer bezahlt werden. Der Familienleistungsausgleich wird entsprechend den aktuellen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (2015: 0,0010379) auf die Gemeinden aufgeteilt. Den Gemeinden werden voraussichtlich 443 Mio. EUR zufließen, die Gemeinde Rudersberg wird in 2015 eine Summe von knapp 460.000 EUR erhalten, siehe dazu auch Mehrjahresentwicklung, dargestellt in Anlage 12 zum HH-Plan.

Zu guter Letzt erhält die Gemeinde noch Zuweisungen innerhalb des sog. Kindergartenlastenausgleichs (veranschlagt unter Hauptgruppe 1). Die Berechnung wurde bis zum HH 2013 in Anlage 11-4 zum Haushaltsplan aufgeführt. Mangels Berechnungsgrundlagen kann diese Berechnung aktuell noch nicht durchgeführt werden. Die Gemeinde Rudersberg hat – entsprechend dem für 2014 zu erwartenden Ergebnis – in den Haushalt für das Jahr 2015 einen Betrag mit 678.000 EUR angesetzt (plus 13.000 EUR gegenüber Ansatz 2014), siehe auch Aufstellung auf S. 34.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus

- a) der Förderung für Kinder über 3 Jahren und
- b) der Förderung für Kinder unter 3 Jahren.

Sobald die Zahlen vom Land zur Verfügung gestellt werden, wird die Verwaltung dem Gemeinderat die Anlage 11-4 nachliefern (z.B. im Finanzausgleichsbericht) und man wird beim Kindergartenlastenausgleich 2015 Klarheit über die Höhe der Zuwendungen insgesamt erhalten.

Die Aufteilung der Zuschüsse zwischen den kirchlichen Kindergärten (Unterabschnitt 4640) und den gemeindlichen Kindergärten (Unterabschnitt 4641, 4645, 4647) hat sich in den letzten Jahren verschoben. Die Verteilung zwischen den Kindergärten im Haushalt 2015 orientiert sich am Rechnungsergebnis 2013.

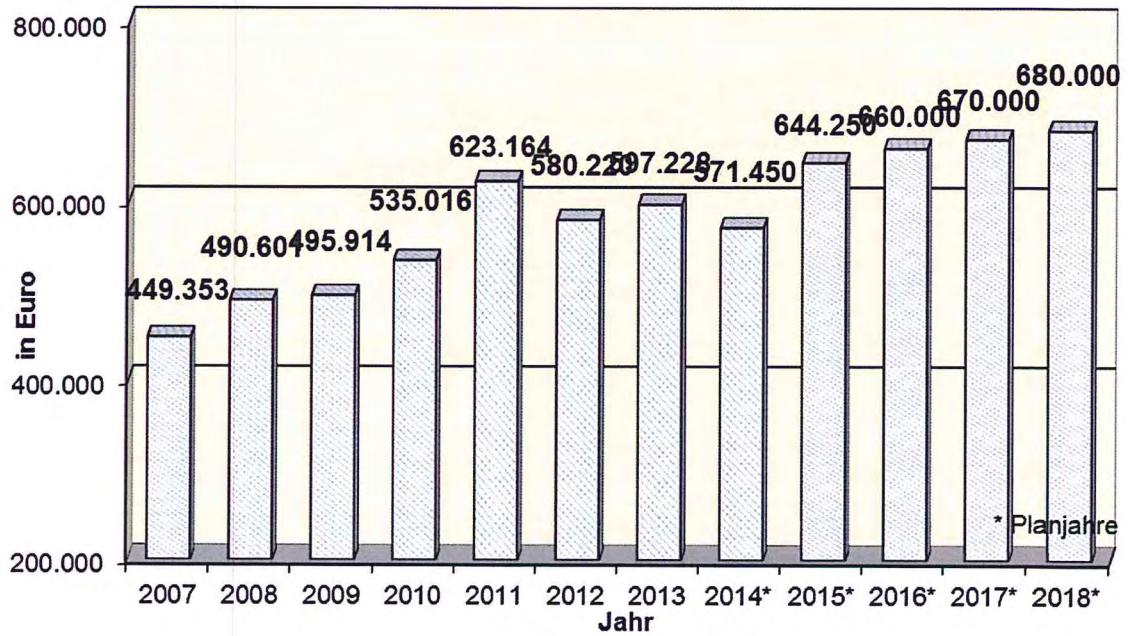
Annahmen bzgl. Kindergartenlastenausgleich für Mittelfristige Finanzplanung:

2015:	678.000 EUR
2016:	710.000 EUR
2017:	750.000 EUR
2018:	760.000 EUR

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1)

Hierunter werden neben den Gebühren, Miet- und Pachteinnahmen, Holzerlösen und sonstigen Verkaufserlösen auch die Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts und die Zuwendungen für laufende Zwecke erfasst.

Entwicklung der Gebühren und Entgelte 2007 - 2018



Die einzelnen Ansätze (Gruppierung 10 bis 12) gehen aus folgender Tabelle hervor:

Sbt	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
1	0300	1000	Ratschreiberei	Kämmerei, Gemeindekasse	1.200 €	1.700 €	1.578 €
1	0300	1001	Verwaltungsgebühren	Kämmerei, Gemeindekasse	50 €	50 €	40 €
1	0500	1000	Verwaltungsgebühren	Standesamt	7.500 €	7.500 €	6.280 €
1	1100	1000	Verwaltungsgebühren	Öffentliche Ordnung	70.000 €	75.000 €	64.087 €
1	2112	1100	Benutzungsgebühren	Grundschule Schlechtbach	1.000 €	1.000 €	1.110 €
1	2250	1100	Benutzungsgebühren	Schulzentrum Rudersberg	3.200 €	3.200 €	410 €
1	2250	1101	Ferienbetreuung für Grundschüler	Schulzentrum Rudersberg	1.000 €	1.000 €	468 €
1	2810	1100	Benutzungsgebühren	Schultumhalle	3.200 €	3.200 €	3.270 €
1	2915	1100	Benutzungsgebühren	Verlässliche Grundschule	31.300 €	31.300 €	32.400 €
1	3310	1100	Benutzungsgebühren	Theater	25.000 €	- €	25.656 €
1	3520	1100	Benutzungsgebühren	Öffentliche Bücherei und Schulbücherei	200 €	200 €	691 €
1	4350	1100	Benutzungsgebühren	Obdachlosen-/Flüchtlingsunterkünfte	75.000 €	10.000 €	6.477 €
1	4641	1100	Benutzungsgebühren	Kindergarten Möríkeweg	64.500 €	64.500 €	63.840 €
1	4645	1100	Benutzungsgebühren	Kommun. Kindergarten Schlechtbach	9.500 €	9.200 €	12.055 €
1	4647	1100	Benutzungsgebühren	Kindergarten Asperglen	15.500 €	15.500 €	15.165 €
1	4649	1100	Benutzungsgebühren	Sprachförderung	4.500 €	4.500 €	4.055 €
1	5615	1100	Benutzungsgebühren	Wieslaufhalle Rudersberg	7.800 €	7.800 €	7.950 €
1	5624	1100	Benutzungsgebühren	Kunstrasenplatz Schlechtbach	1.600 €	1.600 €	1.620 €
1	5711	1100	Benutzungsgebühren	Freibad Rudersberg	50.000 €	50.000 €	53.897 €
1	5712	1100	Benutzungsgebühren	Freibad Steinenberg	17.000 €	18.000 €	16.791 €
1	6000	1000	Verwaltungsgebühren	Bauverwaltung, Ortsbauamt	1.200 €	1.200 €	2.042 €
1	6000	1001	Verwaltungsgebühren	Bauverwaltung, Ortsbauamt	1.000 €	1.000 €	1.180 €
1	6120	1100	Benutzungsgebühren	Gutachterausschuss	9.000 €	9.000 €	6.926 €
1	6300	1100	Benutzungsgebühren	Gemeindestraßen	5.500 €	5.500 €	5.348 €
1	7300	1100	Benutzungsgebühren	Märkte	400 €	400 €	251 €
1	7500	1100	Benutzungsgebühren	Bestattungswesen	210.000 €	222.000 €	230.651 €
1	7640	1100	Benutzungsgebühren	Geschirmobil	1.000 €	1.000 €	930 €
1	7671	1100	Benutzungsgebühren	Gemeindehalle Rudersberg	11.000 €	11.000 €	14.817 €
1	7672	1100	Benutzungsgebühren	Gemeindehalle Steinenberg	8.000 €	7.000 €	8.190 €
1	7673	1100	Benutzungsgebühren	Gemeinschaftshaus Necklinsberg	1.500 €	1.500 €	1.953 €
1	7675	1100	Benutzungsgebühren	Altes Pfarrhaus Steinenberg	500 €	500 €	657 €
1	7681	1100	Benutzungsgebühren	Neues Bürgerhaus Schlechtbach	6.000 €	6.000 €	6.405 €
1	7690	1100	Benutzungsgebühren	Backhäuser	100 €	100 €	37 €
					644.250 €	571.450 €	597.228 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2016: 660.000 EUR

2017: 670.000 EUR

2018: 680.000 EUR

Weitere Einnahmen (Gruppierung 1300 bis 1400):

Hier werden primär die Miet- und Pachteinnahmen sowie die Holzerlöse veranschlagt. Miet- und Pachteinnahmen sind insgesamt veranschlagt mit rd. 215.000 EUR (VJ: 206.600 EUR), siehe auch Anlage 7.

Holzerlöse werden mit 247.000 EUR angesetzt (VJ: 245.350 EUR) Der Betriebsplan 2015 für den Gemeindewald wurde vom Gemeinderat am 04.11.2014 beschlossen.

Die weiteren Einzelpositionen gehen aus der folgenden Aufstellung hervor.

Sbt	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
1	0500	1300	Einnahmen aus Verkauf	Standesamt	900 €	900 €	576 €
1	0600	1400	Mieten und Pachten	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	7.150 €	7.100 €	6.982 €
1	2250	1300	Einnahmen aus Verkauf	Schulzentrum Rudersberg	27.000 €	25.000 €	24.306 €
1	3000	1300	Einnahmen aus Verkauf	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	15.000 €	15.000 €	14.343 €
1	3210	1400	Mieten und Pachten	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	550 €	550 €	540 €
1	3400	1300	Einnahmen aus Verkauf	Heimat u. sonstige Kunstpflege	300 €	- €	127 €
1	4310	1400	Mieten und Pachten	Soziale Einrichtungen für Ältere	47.200 €	49.500 €	49.487 €
1	5500	1300	Einnahmen aus Verkauf	Förderung des Sports	200 €	200 €	293 €
1	5711	1400	Mieten und Pachten	Freibad Rudersberg	2.500 €	2.500 €	2.521 €
1	5712	1400	Mieten und Pachten	Freibad Steinenberg	800 €	800 €	600 €
1	7210	1400	Mieten und Pachten	Abfallbeseitigung	300 €	500 €	490 €
1	7710	1300	Einnahmen aus Verkauf	Bauhof	1.000 €	750 €	892 €
1	7800	1400	Mieten und Pachten	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3.150 €	3.150 €	3.150 €
1	7920	1400	Mieten und Pachten	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	500 €	500 €	264 €
1	8550	1300	Verkaufserlöse	Gemeindewald	247.000 €	245.350 €	245.672 €
1	8800	1300	Erlöse aus Obstverkauf	Allgemeines Grundvermögen	500 €	500 €	382 €
1	8800	1400	Mieten und Pachten	Allgemeines Grundvermögen	152.800 €	142.000 €	136.761 €
					506.850 €	494.300 €	487.385 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2016: 510.000 EUR

2017: 515.000 EUR

2018: 520.000 EUR

Ersätze und ähnliche Einnahmen werden gebucht bei Gruppierung 15:

Sbt	Glied	Grupp	Bezeichnung UA	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
1	0000	1510	Obere Gemeindeorgane	- €	- €	1.239 €
1	0200	1510	Hauptverwaltung	400 €	400 €	331 €
1	0300	1510	Kämmerei, Gemeindekasse	200 €	200 €	239 €
1	0600	1510	allg. Verwaltung	1.500 €	1.500 €	1.632 €
1	0620	1510	Hausdruckerei	100 €	100 €	- €
1	1100	1590	Öffentliche Ordnung	100 €	100 €	- 453 €
1	1300	1510	Feuerschutz	5.000 €	8.000 €	36 €
1	2111	1520	Grundschule Steinenberg	4.500 €	4.500 €	4.737 €
1	2250	1510	Schulzentrum Rudersberg	1.500 €	1.500 €	1.481 €
1	4310	1510	Soziale Einrichtungen für Ältere	500 €	500 €	634 €
1	4600	1510	Jugendarbeit	1.000 €	1.000 €	1.137 €
1	4640	1510	Kindergärten - freie Träger	20.000 €	20.000 €	3.030 €
1	4641	1510	Kindergarten Mörikeweg	1.000 €	1.000 €	838 €
1	5711	1510	Freibad Rudersberg	1.000 €	1.000 €	1.395 €
1	5712	1590	Freibad Steinenberg	100 €	100 €	100 €
1	6000	1510	Bauverwaltung, Ortsbauamt	2.000 €	2.000 €	1.350 €
1	6000	1590	Bauverwaltung, Ortsbauamt	500 €	500 €	7.445 €
1	6100	1510	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	10.000 €	10.000 €	4.750 €
1	6300	1510	Gemeindestraßen	27.000 €	27.000 €	463 €
1	6700	1590	Straßenbeleuchtung	- €	- €	13 €
1	7500	1590	Bestattungswesen	200 €	3.500 €	200 €
1	7640	1510	Geschirmobil	400 €	400 €	203 €
1	7671	1510	Gemeindehalle Rudersberg	50 €	50 €	73 €
1	7672	1510	Gemeindehalle Steinenberg	50 €	50 €	64 €
1	7675	1510	Altes Pfarrhaus Steinenberg	- €	- €	1 €
1	7681	1510	Neues Bürgerhaus Schlechtbach	50 €	50 €	3 €
1	7710	1510	Bauhof	40.000 €	35.000 €	40.092 €
1	7710	1580	Bauhof	40.000 €	50.000 €	31.097 €
1	7900	1510	Wirtschafts- und Tourismusförderung	30.000 €	30.000 €	41.486 €
1	8800	1510	Allgemeines Grundvermögen	22.500 €	15.000 €	16.129 €
1	8800	1590	Allgemeines Grundvermögen	250 €	250 €	533 €
				209.900 €	213.700 €	160.274 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2016: 220.000 EUR

2017: 225.000 EUR

2018: 230.000 EUR

Erstattungen von den beiden Eigenbetrieben Gemeindewerke und Abwasserbeseitigung (Gruppierung 1650) sind veranschlagt mit:

Sbt	Glied	Grupp	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
1	0000	1650	Obere Gemeindeorgane	8.000 €	8.000 €	7.781 €
1	0200	1650	Hauptverwaltung	4.000 €	5.000 €	3.015 €
1	0300	1650	Kämmerei, Gemeindekasse	90.000 €	90.000 €	88.945 €
1	6000	1650	Bauverwaltung, Ortsbauamt	93.000 €	80.000 €	89.015 €
1	7710	1650	Bauhof	45.300 €	33.500 €	45.733 €
				240.300 €	216.500 €	234.488 €

Sonstige Erstattungen (Gruppierung 16 ff) werden veranschlagt mit:

Sbt	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
1	0520	1610	Wahlkostenerstattung	Wahlen	- €	14.000 €	6.191 €
1	0600	1631	Verwaltungskostenpauschale Zweckv.WV Berglen-Wieslauf	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	4.400 €	3.100 €	3.100 €
1	1100	1620	Erstattung von Gemeinde Berglen	Öffentliche Ordnung	- €	8.000 €	7.646 €
1	1400	1600	Erstattg. für Ausg. des Vwh -Bund-	Katastrophenschutz	50 €	50 €	830 €
1	2111	1620	Erstattg.f.Ausg.d. Vwh-Gden.u.Gdeverb.	Grundschule Steinenberg	100 €	150 €	77 €
1	2250	1620	Erstattg.f.Ausg.d. Vwh-gden.u.Gdeverb.-	Schulzentrum Rudersberg	15.000 €	15.000 €	16.524 €
1	2250	1630	Erstattungen vom Schulverband Vorderweißbuch	Schulbereich	- €	- €	4.060 €
1	2700	1620	Erstattung von Wohngemeinden	Förderschulen	- €	- €	154 €
1	2900	1680	Erstattg.f.Ausg.d. Vwh-übr.Bereiche-	Schülerbeförderung	10.000 €	10.000 €	6.757 €
1	6000	1680	Erstattg.f.Ausg.d. Vwh-übr.bereiche-	Bauverwaltung, Ortsbauamt	- €	- €	3.604 €
1	6700	1610	Erstattung. von Land und Kreis	Straßenbeleuchtung	2.950 €	2.950 €	2.943 €
1	7210	1620	Zuweisungen vom Landkreis	Abfallbeseitigung	3.600 €	3.650 €	3.605 €
1	7210	1670	Erstattungen von Recyclingunternehmen	Abfallbeseitigung	17.200 €	17.200 €	25.912 €
1	7500	1600	Erstatt.v.Bund für Kriegsgräberpflege	Bestattungswesen	100 €	100 €	124 €
					53.400 €	74.200 €	81.528 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2015:	293.700 EUR (siehe oben: 240.300 EUR + 53.400 EUR)
2016:	300.000 EUR
2017:	305.000 EUR
2018:	310.000 EUR

Bei den Zuweisungen für laufende Zwecke (Gruppierung 170 bis 178) sind – wie bereits erwähnt – die Zuwendungen für Verkehrs- und Schullasten sowie die Zuwendungen im sog. Kindergartenlastenausgleich sowie – dem Grunde nach – auch für die Integrationshilfe an Schulen und Kindergärten enthalten, wobei für die Integrationshilfe im Jahr 2015 (wie in 2014) weder Ausgabe- noch Einnahme-Ansätze verplant sind. Die einzelnen Ansätze gehen folgender Tabelle hervor:

Sbt	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
1	0200	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Hauptverwaltung	- €	5.000 €	- €
1	1300	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Feuerschutz	9.500 €	9.650 €	9.652 €
1	2111	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Grundschule Steinenberg	500 €	500 €	- €
1	2112	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Grundschule Schlechtbach	1.000 €	500 €	2.720 €
1	2250	1700 / 1740	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Bund- (Eingliederun gshilfe)	Schulzentrum Rudersberg	14.000 €	14.000 €	15.864 €
1	2250	1712	Zuschuss für Ganztagesbetreuung	Schulzentrum Rudersberg	3.000 €	3.000 €	5.622 €
1	2250	1710	Schullastenbeiträge vom Land	Schulzentrum Rudersberg	474.250 €	498.100 €	526.811 €
1	2700	1710	Schullastenbeiträge vom Land	Förderschulen	39.850 €	46.500 €	58.500 €
1	2700	1720	Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke- Gmden usw.	Förderschulen	- €	- €	2.815 €
1	2910	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Schulsozialarbeit	19.000 €	18.900 €	13.026 €
1	2915	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Verlässliche Grundschule	24.000 €	25.000 €	24.045 €
1	3000	1770	Spenden -Private-	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	1.500 €	- €	- €
1	3310	1770	Spenden bzw. Überschüsse VJ.	Theater	- €	- €	1.747 €
1	3520	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Öffentliche Bücherei und Schulbücherei	250 €	250 €	250 €
1	3520	1770	Spenden Privat	Öffentliche Bücherei und Schulbücherei	- €	- €	90 €
1	3520	1780	Spenden Unternehmen	Öffentliche Bücherei und Schulbücherei	- €	- €	1.000 €
1	4600	1770	Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke- übr.ber.-	Jugendarbeit	- €	- €	600 €
1	4640	1710	Kindergartenlastenausgleich	Kindergärten - freie Träger	425.000 €	480.000 €	443.846 €
1	4641	1710	Kindergartenlastenausgleich	Kindergarten Mörikeweg	175.000 €	78.000 €	181.771 €
1	4645	1710	Kindergartenlastenausgleich	Kommun. Kindergarten Schlechtbach	48.000 €	57.000 €	48.319 €
1	4647	1710	Kindergartenlastenausgleich	Kindergarten Asperglen	30.000 €	50.000 €	30.534 €
1	4640	1720	Zuweis.u.Zuschüsse lfd. Zwecke Gden. usw.	Kindergärten - freie Träger	8.000 €	10.000 €	11.331 €
1	4641	1720	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke- Gden. usw.	Kindergarten Mörikeweg	- €	- €	14.179 €
1	4645	1720	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke- Gden. usw.	Kommun. Kindergarten Schlechtbach	- €	- €	11.457 €
1	4649	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke - Land-	Sprachförderung	20.000 €	18.000 €	17.600 €
1	4649	1780	Zuweis. u. Zuschüsse übr. Bereiche	Sprachförderung	- €	800 €	1.177 €
1	5470	1770	Spenden	Sonst.Einrichtungen und Maßnahmen d. Ges.heitspflege	- €	- €	1.482 €
1	6100	1720	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke- gden Usw.	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	10.000 €	10.000 €	- €
1	6300	1710	Zuweis.d.Landes für Gemeindestraßen	Gemeindestraßen	36.400 €	36.400 €	36.400 €
1	7900	1770	Spenden	Wirtschafts- und Tourismusförder ung, Fremdenverkehr u. a.	- €	- €	1.060 €
					1.339.250 €	1.361.600 €	1.461.898 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2015: 1.339.250 EUR siehe oben

2016: 1.379.000 EUR insb. wg. steigender Zuwend. aus Kindergartenlastenausgleich

2017: 1.430.000 EUR insb. wg. steigender Zuwend. aus Kindergartenlastenausgleich

2018: 1.450.000 EUR insb. wg. steigender Zuwend. aus Kindergartenlastenausgleich

Zu diesen Beträgen kommen hinzu:

Zuwendungen für „e-Mobilität“ (1.7900.1710) mit 32.500 EUR (2015) und 31.000 EUR (2016) sowie für „energetische Stadterneuerung“ (1.6100.1700) mit 64.350 EUR (in 2015). Hierbei handelt es sich um Förderprogramme, bei welchen gemeindliche Aufwendungen zu 50 % bzw. zu 66 % bezuschusst werden.

Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)

Sbt	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
1	0300	2610	Säumniszuschläge u. ähnl.	Kämmerei	25.000 €	25.000 €	28.122 €
1	1100	2600	Verwarnungsgelder Melderechtlich u.ä.	Öffentliche Ordnung	100 €	100 €	25 €
1	1100	2601	Verwarnungsgelder Verkehr	Öffentliche Ordnung	4.000 €	4.000 €	3.421 €
1	8100	2100	Gewinnausschüttung NEV	Elektrizitätsversorgung	3.000 €	3.000 €	3.482 €
1	8100	2200	Konzessionsabgaben	Elektrizitätsversorgung	293.000 €	310.000 €	276.134 €
1	8130	2200	Konzessionsabgaben	Gasversorgung	9.000 €	15.000 €	3.218 €
1	8150	2200	Konzessionsabgaben	Wasserversorgung	50.000 €	80.000 €	141.224 €
1	9100	2050	Zins f. Darlehen v. Eigenbetrieb Gemeindewerke	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6.200 €	14.500 €	263 €
1	9100	2051	Zins von Kommunalwerk	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	- €	300 €	188 €
1	9100	2052	Zins f. Darlehen v. Eigenbetrieb	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	317.250 €	318.300 €	300.636 €
1	9100	2053	Zinsen f. Kassenkreditverzinsung v. Eigenbetriebe	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	- €	- €	304 €
1	9100	2060	Zins v. KSK, LBBW	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	10.000 €	38.000 €	38.248 €
1	9100	2070	Zins v. privaten Untern., u.a. Voba	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.000 €	1.500 €	2.179 €
					718.550 €	809.700 €	797.442 €

Die Zinseinnahmen aus kurzfristig angelegten Geldern gehen aufgrund des extrem niedrigen Zinsniveaus weiter zurück.

Die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser gehen gegenüber den Ansätzen 2014 zurück, wobei der Vollständigkeit halber zu erwähnen ist, dass die Rechnungsergebnisse 2013 beim Wasser Nachzahlungen für Vorjahre und beim Strom und beim Gas Rückerstattungen für Vorjahre enthalten.

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2016: 708.500 EUR

2017: 707.500 EUR

2018: 706.500 EUR

Die kalkulatorischen Einnahmen einschließlich der Inneren Verrechnungen wurden mit rund 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: rund 2,6 Mio. EUR) veranschlagt.

Der sog. kalkulatorische Zinssatz wurde nach einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt und einem Beschluss des Gemeinderats vom 06.12.2008 von zuvor 6,0 % mit Wirkung ab 2008 auf 5,25 % und durch GR-Beschluss vom 12.07.2011 auf 4,75 % mit Wirkung ab 2010 zurückgenommen. Ab 2015 wird der kalkulatorische Zinssatz auf 3,70 % zurückgenommen, siehe Beschluss des Gemeinderats vom 25.11.2014.

Die kalkulatorischen Einnahmen werden im Verwaltungshaushalt in Einzelplan 9 gebucht. Sie stellen einen reinen Verrechnungsposten dar, der bei der jeweiligen kostenrechnenden Einrichtung in der Form der Abschreibung und der Verzinsung des Anlagekapitals als Ausgabe veranschlagt ist.

Dasselbe gilt für die Inneren Verrechnungen. Die Inneren Verrechnungen sind ebenfalls Planmittel, die nicht nach außen fließen. Die einzelnen Verwaltungsleistungen und die Bauhofleistungen werden in Geld bewertet und dem jeweiligen Bereich, der die Verwaltungsleistung oder Bauhofleistung in Anspruch nimmt, zugerechnet. Primär wird die Verrechnung der Verwaltungsleistungen bei kostenrechnenden Einrichtungen vorgenommen.

Die unentgeltliche Benutzung der öffentlichen Einrichtungen durch Vereine und Institutionen sind ebenfalls über innere Verrechnungen abgebildet. Diese Benutzung wurde in Geld bewertet und über Verrechnungen im Haushalt abgebildet. Dadurch wird deutlich, dass die Vereinsförderung bei weitem nicht bloß über Geldleistungen in Form von Vereinszuschüssen erfolgt, sondern auch durch das Bereitstellen der zahlreichen öffentlichen Einrichtungen.

Die kalkulatorischen Kosten werden bislang ebenfalls primär bei den kostenrechnenden Einrichtungen dargestellt. Im Zuge der Einführung des neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) wird das gesamte kommunale Vermögen bewertet und die Abschreibungen für das gesamte Vermögen abgebildet werden müssen. Für den Umstieg auf die Doppik wurde die Übergangszeit von 2016 auf 2020 verlängert. Ein zunächst von der grün-roten Landesregierung geplanten Wahlrecht der Kommunen ist (leider) vom Tisch, die verpflichtende Einführung der Doppik ist beschlossene Sache, die in den kommenden Jahren auch von der Gemeinde Rudersberg – in Schritten – vollzogen werden muss.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 den Umstieg auf 01.01.2018 beschlossen.

Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Die Zusammensetzung der Ausgaben geht aus der Gruppierungsübersicht (S. 91 ff) hervor.

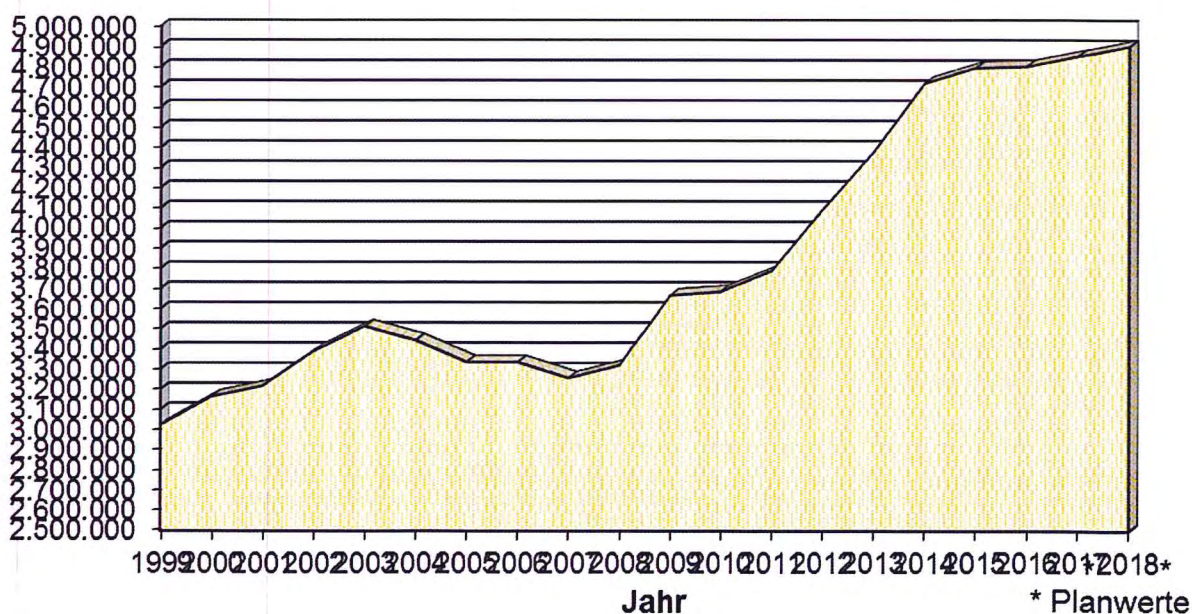
Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben ergeben sich aus dem Stellenplan, vgl. Anlage 1. Der Ansatz für Personalausgaben steigt von 4,717 Mio. EUR (2014) auf 4,793 Mio. EUR im Jahr 2015 an. Der Stellenplan war Gegenstand einer Beratung im Verwaltungsausschuss am 11.11.2014. Wegen der Zusammensetzung der Ausgaben wird auf [Anlage 2](#) zum Haushaltsplan verwiesen. **In der GR-Sitzung am 10.01.2015 wurde – auch in Anlehnung an das vorläufige Rechnungsergebnis 2014 sowie verschiedene unbesetzte Stellen – eine pauschale Kürzung des Ansatzes 2015 um 50.000 EUR beschlossen, veranschlagt bei 1.9100.8800.000.**

Entwicklung der Personalausgaben	
2006	3.334.873
2007	3.256.196
2008	3.319.119
2009	3.665.419
2010	3.684.310
2011	3.787.087
2012	4.091.026
2013	4.377.050
2014	4.717.000
2015*	4.743.000
2016	4.800.000
2017	4.850.000
2018	4.900.000

* incl. pauschale Kürzung mit 50.000 EUR

Entwicklung der Personalausgaben 1999 - 2018



Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Hauptgruppe 5/6)

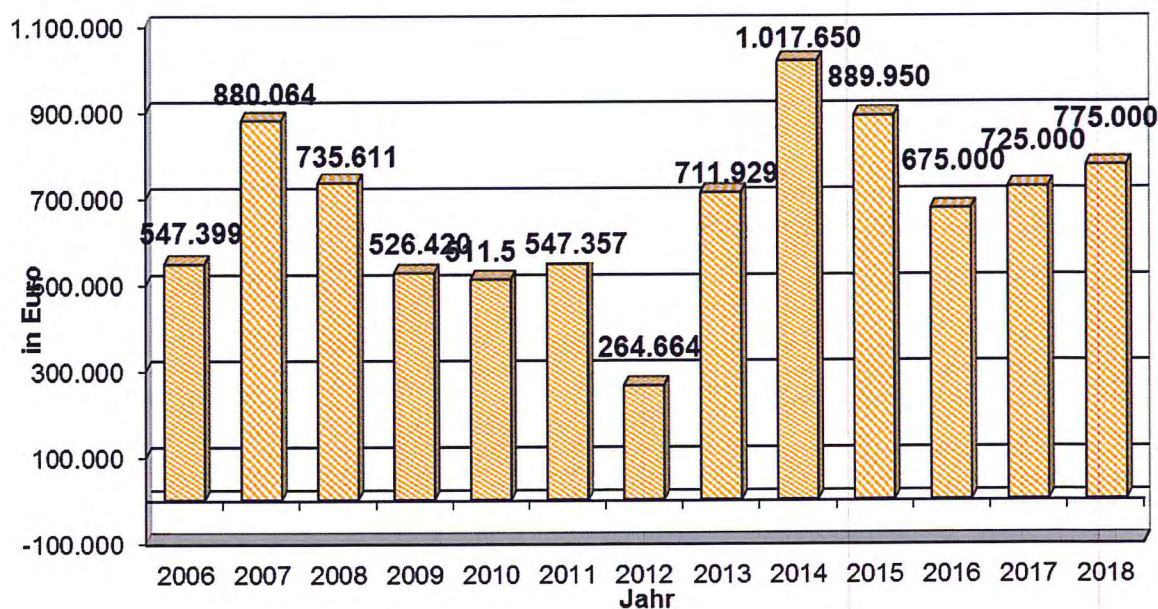
Hierzu gehören die Aufwendungen für Unterhaltungen, Geräte, Ausstattungen, Bewirtschaftungskosten und Geschäftsausgaben. Rechnet man die haushaltsneutralen Inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten heraus, entwickeln sich die Beträge – unter Abzug der jeweiligen Globalen Minderausgabe – wie folgt:

Ansatz 2015: 3.919.800 EUR (175.000 EUR Minderausgabe abgesetzt)
 Ansatz 2014: 3.735.700 EUR (250.000 EUR Globale Minderausgabe abgesetzt)
 d.h. der Ansatz 2015 liegt um 184.100 EUR über dem Vorjahresansatz).

Zu einzelnen wesentlichen Ausgabeblöcken:

1. Unterhaltungskosten:

Entwicklung der Unterhaltungskosten 2006 - 2018



Das sehr niedrigere Ergebnis 2012 hat seine Ursache darin, dass in der Regel keine HH-Reste gebildet wurden, sondern Ansätze neu in den HH 2013 (incl. Nachtrag 2013) eingestellt wurden.

Um in der Mittelfristigen Finanzplanung 2016 bis 2018 positive Zuführungs- und Nettoinvestitionsraten darstellen zu können, mussten die Werte im Unterhaltungsbereich gegenüber 2014 und 2015 wieder stark zurück genommen werden, wohl wissend, dass nicht durchgeführte Unterhaltungsmaßnahmen zu einem Instandhaltungstau führen können.

Die Unterhaltungskosten (Grupp. 50 bis 51) setzen sich wie folgt zusammen:

(Achtung: die Tabelle enthält für 2015 die Werte aus dem HH-Entwurf 2015; am Ende der Tabelle wurde der vom Gemeinderat am 10.01.2015 beschlossene Kürzungsbetrag mit rd. 15 % (=158.000 EUR) in einer Summe abgesetzt; der Zahlenteil des Verwaltungshaushalts 2015 enthält hingegen die gekürzten Einzelpositionen!):

Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	HH-Entwurf 2015	Plan 2014	RE 2013
0600	5010	Gebäudeunterhaltung	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	30.000 €	40.000 €	35.595 €
1300	5010	Gebäudeunterhaltung	Feuerschutz	13.000 €	5.000 €	9.501 €
1300	5120	Unterhaltung Löscheinrichtungen	Feuerschutz	8.200 €	8.200 €	12.154 €
1300	5130	Unterhaltung Atemschutz	Feuerschutz	12.000 €	12.000 €	8.682 €
1300	5160	Unterh. Meldeeinrichtungen	Feuerschutz	4.000 €	4.000 €	1.917 €
1400	5160	Unterh. Warnanlagen	Katastrophenschutz	50 €	50 €	- €
2111	5010	Gebäudeunterhaltung	Grundschule Steinenberg	10.000 €	10.000 €	16.381 €
2112	5010	Gebäudeunterhaltung	Grundschule Schlechtbach	10.000 €	10.000 €	17.132 €
2250	5010	Gebäudeunterhaltung	Schulzentrum Rudersberg	30.000 €	90.000 €	49.136 €
2250	5140	Unterhaltung der Außenanlagen	Schulzentrum Rudersberg	8.000 €	8.000 €	9.234 €
2700	5010	Gebäudeunterhaltung	Förderschulen	2.500 €	2.500 €	4.982 €
2810	5010	Gebäudeunterhaltung	Schulturnhalle	7.000 €	6.000 €	2.584 €
3210	5010	Gebäudeunterhaltung	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	5.000 €	2.500 €	589 €
3400	5020	Unterhaltung von Bänken, Brunnen, Anlagen u.ä.	Heimat u. sonstige Kunstpflege	10.000 €	10.000 €	8.328 €
3600	5020	Unterhaltung der Außenanlagen	Naturschutz, Landschaftspflege	4.000 €	4.000 €	1.991 €
4310	5010	Gebäudeunterhaltung	Soziale Einrichtungen für Ältere	3.500 €	3.000 €	4.150 €
4350	5010	Gebäudeunterhaltung	Obdachlosen-/Flüchtlingsunterkünfte	20.000 €	12.000 €	232 €
4600	5010	Gebäudeunterhaltung	Jugendarbeit	4.000 €	4.000 €	1.388 €
4640	5010	Gebäudeunterhaltung	Kindergärten - freie Träger	35.000 €	60.000 €	10.398 €
4641	5010	Gebäudeunterhaltung	Kindergarten Mörikeweg	2.500 €	10.000 €	8.988 €
4645	5010	Gebäudeunterhaltung	Kommun. Kindergarten Schlechtbach	5.000 €	22.000 €	2.089 €
4647	5010	Gebäudeunterhaltung	Kindergarten Asperglern	7.000 €	2.500 €	1.218 €
5470	5010	Gebäudeunterhaltung	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen d. Gesundheitspflege	3.500 €	1.500 €	409 €
5615	5010	Gebäudeunterhaltung	Wieslaufhalle Rudersberg	5.000 €	30.000 €	15.002 €
5615	5140	Unterhaltung der Sportanlagen (Außenbereich)	Wieslaufhalle Rudersberg	3.000 €	30.000 €	2.903 €
5621	5010	Gebäudeunterhaltung	Sportplätze Rudersberg	25.000 €	5.000 €	1.499 €

Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	HH-Entwurf 2015	Plan 2014	RE 2013
5621	5140	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	Sportplätze Rudersberg	30.000 €	17.000 €	6.561 €
5622	5010	Gebäudeunterhaltung	Sportplätze Schlechtbach	7.000 €	4.000 €	960 €
5622	5140	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	Sportplätze Schlechtbach	14.500 €	13.000 €	2.615 €
5624	5140	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	Kunstrasenplatz Schlechtbach	11.000 €	14.000 €	- €
5711	5010	Gebäudeunterhaltung	Freibad Rudersberg	16.500 €	12.000 €	13.186 €
5712	5010	Gebäudeunterhaltung	Freibad Steinenberg	32.000 €	12.000 €	7.842 €
5800	5020	Unterhaltung der Aus-senanlagen	Öffentl. Grünflächen	8.000 €	8.000 €	6.296 €
5810	5020	Unterhaltung der Aus-senanlagen	Kinderspielplätze und Bolzplät- ze	22.000 €	12.000 €	3.224 €
6300	5110	Straßenunterhaltung Rudersberg	Gemeindestraßen	42.200 €	42.200 €	38.824 €
6300	5111	Straßenunterhaltung Asperglen	Gemeindestraßen	5.400 €	5.400 €	2.744 €
6300	5112	Straßenunterhaltung Schlechtbach	Gemeindestraßen	17.700 €	17.700 €	16.284 €
6300	5113	Straßenunterhaltung Steinenberg	Gemeindestraßen	11.500 €	11.500 €	10.580 €
6300	5114	Unterhaltung von Gde.verbind.strassen	Gemeindestraßen	50.000 €	40.000 €	63.971 €
6300	5115	Straßenunterhaltung nach Stufenprogramm	Gemeindestraßen	150.000 €	100.000 €	64.252 €
6700	5140	Unterhaltung der An-lagen	Straßenbeleuchtung	40.000 €	60.000 €	25.168 €
6700	5150	Betriebsführung	Straßenbeleuchtung	30.000 €	60.000 €	417 €
6750	5010	Unterhaltung baulicher Anlagen	Straßenreinigung und Winter-dienst	2.000 €	2.000 €	159 €
6900	5116	Hochwasserschäden	Wasserläufe, Wasserbau	- €	- €	530 €
6900	5130	Unterhaltung öffentl. Gewässer	Wasserläufe, Wasserbau	50.000 €	50.000 €	33.989 €
6900	5140	Bach- u. Flurputzete	Wasserläufe, Wasserbau	- €	2.200 €	- €
7210	5140	Unterhaltung Contai-nerstellplätze	Abfallbeseitigung	1.000 €	- €	3.032 €
7500	5010	Gebäudeunterhaltung	Bestattungswesen	8.000 €	8.000 €	822 €
7500	5020	Unterhaltung der Aus-senanlagen	Bestattungswesen	8.000 €	8.000 €	3.836 €
7671	5010	Gebäudeunterhaltung	Gemeindehalle Rudersberg	12.000 €	22.000 €	5.861 €
7672	5010	Gebäudeunterhaltung	Gemeindehalle Steinenberg	10.000 €	10.000 €	1.777 €
7673	5010	Gebäudeunterhaltung	Gemeinschaftshaus Necklins-berg	2.500 €	2.000 €	1.005 €
7675	5010	Gebäudeunterhaltung	Altes Pfarrhaus Steinenberg - Gemeindeanteil-	1.000 €	1.000 €	167 €
7676	5010	Gebäudeunterhaltung	Altes Rathaus Rudersberg - Ortsmitte-	4.500 €	1.500 €	2.324 €
7677	5010	Gebäudeunterhaltung	Gemeinschaftshaus Michelau	500 €	500 €	- €
7678	5010	Gebäudeunterhaltung	Gemeindesaal Lindental	500 €	500 €	- €

Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	HH-Entwurf 2015	Plan 2014	RE 2013
7680	5010	Gebäudeunterhaltung	Gemeindesaal Krehwinkel	500 €	500 €	- €
7681	5010	Gebäudeunterhaltung	Neues Bürgerhaus Schlechtbach	8.000 €	10.000 €	4.384 €
7690	5010	Gebäudeunterhaltung	Sonstige Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	1.000 €	1.000 €	- €
7690	5140	Unterhaltung der Backhäuser	Sonstige Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	5.000 €	5.000 €	732 €
7710	5010	Gebäudeunterhaltung	Bauhof	7.000 €	4.000 €	664 €
7800	5110	Wegeunterhaltung Rudersberg	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	17.250 €	17.250 €	15.870 €
7800	5111	Wegeunterhaltung Asperglen	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	5.775 €	5.775 €	7.930 €
7800	5112	Wegeunterhaltung Schlechtbach	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	9.225 €	9.225 €	8.487 €
7800	5113	Wegeunterhaltung Steinenberg	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	9.150 €	9.150 €	8.418 €
7800	5114	Wegeunterhaltung nach Stufenplan	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	72.000 €	60.000 €	87.978 €
7920	5100	Unterhaltung der Haltestellen	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	5.000 €	5.000 €	519 €
8550	5110	Waldwegeunterhaltung	Gemeindewald	20.000 €	10.000 €	11.751 €
8800	5010	Gebäudeunterhaltung	Allgemeines Grundvermögen	30.000 €	25.000 €	19.070 €
8800	5030	Unterhaltung unbebauter Grundstücke	Allgemeines Grundvermögen	3.000 €	2.000 €	3.219 €
				1.047.950 €	1.092.650 €	711.929 €
Einsparvorgabe in 2014 in diesem Bereich (über 8%ige Sperre hinaus)				- €	- 75.000 €	- €
				1.047.950 €	1.017.650 €	711.929 €
Kürzung während des Beratungsverfahrens in GR-Sitzung am 10.01.2015 (rd. 15 %)				- 158.000 €		
				889.950 €	1.017.650 €	711.929 €

Siehe hierzu auch Anlagen 6 und 6-1 zum Haushaltsplan.

2. Sammelnachweis Geschäftsausgaben

Es sind 190.000 EUR und damit 5.000 EUR weniger als im Vorjahr veranschlagt, siehe Anlage 4 zum Haushaltsplan, welche auch eine Entwicklung dieser Aufwendungen in den letzten Jahren aufzeigt.

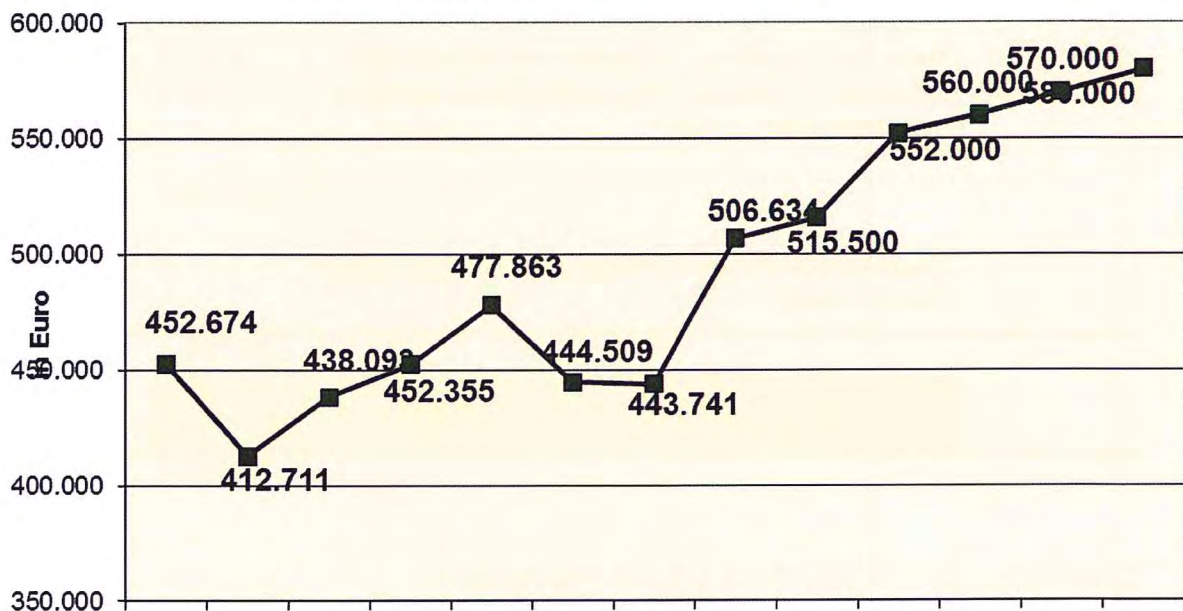
In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2016: 190.000 EUR
 2017: 190.000 EUR
 2018: 190.000 EUR

3. Sammelnachweis Bewirtschaftungskosten

Für Bewirtschaftungskosten für gemeindliche Einrichtungen ist im Haushalt 2015 ein Ansatz von 552.000 EUR (plus 35.500 EUR gegenüber Ansatz 2014) eingeplant, vgl. dazu auch Anlagen 3 zum Haushaltsplan.

Entwicklung der Bewirtschaftungskosten 2006 - 2018



In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2016: 560.000 EUR
 2017: 570.000 EUR
 2018: 580.000 EUR

4. Wegen den **sonstigen Veränderungen beim sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand** (Gruppierung 5200 bis 6781) zwischen den Jahren 2015 und 2014/2013 wird auf den Zahlenteil des Verwaltungshaushalts und die dortigen Erläuterungen verwiesen.

Der Ansatz 2015 beträgt (knapp 300 Einzelpositionen quer durch den Verwaltungshaushalt) insgesamt 2.464.850 EUR, abzüglich 8 % Globaler Minderausgabe bei den disponiblen Positionen.

Im Vergleich zum Ansatz 2014 sind dies 282.300 EUR mehr, siehe dazu insbesondere:

- Förderprogramm Energet. Stadtsanierung mit 99.000 EUR
- Rudersberger Mobilitäts-Achse mit Anteil 2015 i.H.v. 65.000 EUR
- Anmietung von Objekten zur Unterbringung von Flüchtlingen mit 45.000 EUR

Die Ansätze im Einzelnen:

Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
0000	5500	Haltung v. Fahrzeugen	- €	5.000 €	9.788 €
0520	5800	Sachaufwand für Wahlen	13.000 €	25.000 €	6.103 €
0600	5200	Geräte, Ausstattung	18.000 €	7.500 €	1.320 €
0600	5500	Haltung v. Fahrzeugen	7.000 €	4.000 €	2.875 €
0600	6400	Steuern, Versichg., Schadensfälle	32.000 €	35.000 €	27.934 €
0610	6730	Betriebskosten Rechenzentrum, u.a.	52.000 €	45.000 €	42.275 €
0620	5320	Miete für bewegliche Sachen	12.500 €	16.000 €	8.844 €
1100	5500	Haltung v. Fahrzeugen	2.000 €	5.000 €	- €
1100	5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	4.000 €	2.000 €	2.290 €
2111	5920	Lernmittel	6.500 €	3.400 €	4.656 €
2111	6750	Nutzung Hallenbad durch GS Steinenberg	- €	2.050 €	- €
2112	6750	Nutzung Hallenbad durch GS Schlechtbach	- €	2.050 €	- €
2250	5200	Geräte,Ausstattung, Einrichtung	7.000 €	5.000 €	3.089 €
2250	5230	Schulausstattung	20.500 €	22.000 €	39.702 €
2250	5730	Lebensmittel Mensabetrieb	44.000 €	40.000 €	32.847 €
2250	5780	Verbrauchs- u. Betriebsmittel (Mensa)	5.000 €	3.000 €	2.247 €
2250	5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	20.000 €	22.000 €	20.287 €
2900	6390	Kosten der Schülerbeförderung	15.000 €	20.000 €	4.527 €
3000	5800	Sachaufwand für besondere Zwecke	23.000 €	20.000 €	15.137 €
3210	5740	Sonderausstellung	6.000 €	8.000 €	4.000 €
3310	5800	Sachaufwand Freilichttheater	21.500 €	- €	24.096 €
4350	5210	Ausstattungsafwand	7.000 €	4.000 €	5.464 €
4350	5310	Anmietung von Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen	45.000 €	- €	- €
4640	6360	Kindergarten-Fachberatung	12.000 €	9.500 €	- €
5621	6780	Erstattung an TSV Rudersberg für Sportplatzpflege	7.400 €	6.400 €	6.400 €
5711	5740	Wasser, Betriebsenergie	60.000 €	55.000 €	57.405 €
5711	5830	50-jähriges Jubiläum Freibad Rudersberg	- €	3.000 €	- €
5810	5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	20.000 €	15.000 €	7.126 €

Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
6000	6350	Breitbanduntersuchung	20.000 €	10.000 €	- €
6100	6020	Sächl. Aufwand für Umliegungen	60.000 €	20.000 €	- €
6100	6040	Aufstellung von Lärmaktionsplänen	5.000 €	15.000 €	270 €
6100	6070	Energetische Stadtsanierung (siehe auch Einnahmen mit 66 %)	99.000 €	- €	- €
6300	6720	Straßenentwässerungsanteil an Abwasserbeseitigung	355.000 €	360.000 €	353.446 €
6750	5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	5.000 €	10.000 €	1.273 €
6750	5780	Streumaterial, Salz	35.000 €	40.000 €	36.067 €
6750	6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	25.000 €	18.000 €	8.269 €
7500	5720	Beseitigung von Abfällen	13.000 €	12.000 €	12.435 €
7500	6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	32.000 €	38.000 €	35.629 €
7672	5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.500 €	6.500 €	1.757 €
7672	5210	Geräte f. d. Sportbereich	2.000 €	1.000 €	1.236 €
7800	6200	Planungsmittel f. landw. Konzepte	- €	3.000 €	- €
7900	5300	Rudersberger Mobilitätsachse (siehe auch Einnahmen mit 50 %)	65.000 €	- €	- €
7900	5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	4.000 €	1.000 €	409 €
7900	6380	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing	90.400 €	83.000 €	88.143 €
7900	6610	Mitgliedsbeiträge an Verb., Vereine u. dgl.	18.200 €	12.500 €	11.467 €
8550	6270	Holzfällung und -aufbereitung	102.000 €	108.800 €	86.675 €
8550	6280	Waldkulturkosten	28.000 €	19.600 €	11.209 €
8550	6710	Forstverwaltungskostenbeitrag	27.500 €	32.000 €	27.218 €
		Zwischensumme (Beträge mit Abweichungen von 2014 nach 2015 > 1.000 EUR)	1.448.000 €	1.175.300 €	1.003.913 €
		sonstiger sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit Veränderungen zwischen 2014 und 2015 < 1.000 EUR	1.016.850 €	1.007.250 €	753.681 €

2.464.850 €	2.182.550 €	1.757.594 €
abzüglich	abzüglich 8 %	
8 % Globale	Globale Min-	
Minder-	deausgabe	
ausgabe		

Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 7)

Glied	Grupp	Haushaltsplan	Bezeichnung UA	Plan 2015	Plan 2014	RE 2013
0300	7180	Umlage Gemeindeprüfungsanstalt	Kämmerei,	25.000 €	25.000 €	17.415 €
0610	7130	Zweckverbandsumlage KDRS	Elektronische Datenverarbeitung	24.900 €	24.900 €	24.742 €
1300	7180	Zuschüsse an Kameradschaftskasse	Feuerschutz	5.200 €	5.000 €	5.220 €
2112	7110	Rückzahlung Zuschüsse an Land	Grundschule Schlechtbach	- €	- €	381 €
2250	7110	Rückzahlung Zuschüsse an Land	Schulzentrum Rudersberg	- €	- €	415 €
2850	7180	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Ber.	Freie Waldorfschulen	3.000 €	6.000 €	1.925 €
3320	7180	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Ber.	Musikpflege	26.000 €	25.000 €	24.889 €
3400	7180	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Ber.	Heimat u. sonstige Kunstpflege	1.200 €	1.150 €	705 €
3500	7180	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Ber.	Volksbildung/Volkshochsch ulen	17.000 €	16.000 €	15.925 €
3600	7180	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Ber.	Naturschutz, Landschaftspflege	500 €	400 €	252 €
3700	7000	Zusch. f. lfd. Zwecke an Kirchen	Kirchl. Angelegenheiten	2.000 €	2.000 €	1.921 €
4310	7040	Freizeithilfen, Altenclub udgl.	Soziale Einrichtungen für Ältere	8.000 €	7.000 €	6.559 €
4600	7120	Erstattung an Landkreis bzw. Gemeinden	Jugendarbeit	5.000 €	5.000 €	38.989 €
4640	7000	Abmangelbeteil. Vorderweißbuch	Kindergärten - freie Träger	- €	15.000 €	9.113 €
4640	7001	Zuschüsse an Tagesmütter sowie Tagesmütter- und Elternvereine	Kindergärten - freie Träger	45.000 €	35.000 €	24.500 €
4640	7170	Zuschuss an Waldkindergarten	Kindergärten - freie Träger	68.000 €	60.000 €	54.239 €
4640	7171	Zuschuss an Kommunen für Kinder in auswärtigen Ein richtungen	Kindergärten - freie Träger	50.000 €	50.000 €	31.283 €
4640	7180	Zuschüsse an Kirchen	Kindergärten - freie Träger	2.050.000 €	1.600.000 €	891.681 €
4649	7110	Rückerstattung Zuschuss Land	Sprachförderung	- €	- €	600 €
4700	7001	Familienpass	Sonstige soziale Förderung	8.000 €	5.000 €	3.411 €
5470	7181	Zuweisungen an DRK	Sonst.Einrichtungen und Maßnahmen d. Ges.heitspflege	1.000 €	1.000 €	900 €
5470	7182	Zuweisungen an Tierschutzverein Schorndorf	Sonst.Einrichtungen und Maßnahmen d. Ges.heitspflege	4.500 €	1.150 €	1.121 €
5500	7180	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Ber.	Förderung des Sports	38.000 €	38.000 €	34.200 €
6900	7130	Umlage Wasserverband Wieslauftal	Wasserläufe, Wasserbau	70.000 €	60.000 €	37.178 €
7920	7130	Zuw. an ZV Verkehrsverband Wieslauftalbahn	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	552.750 €	468.500 €	266.556 €
				3.005.050 €	2.451.100 €	1.494.123 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

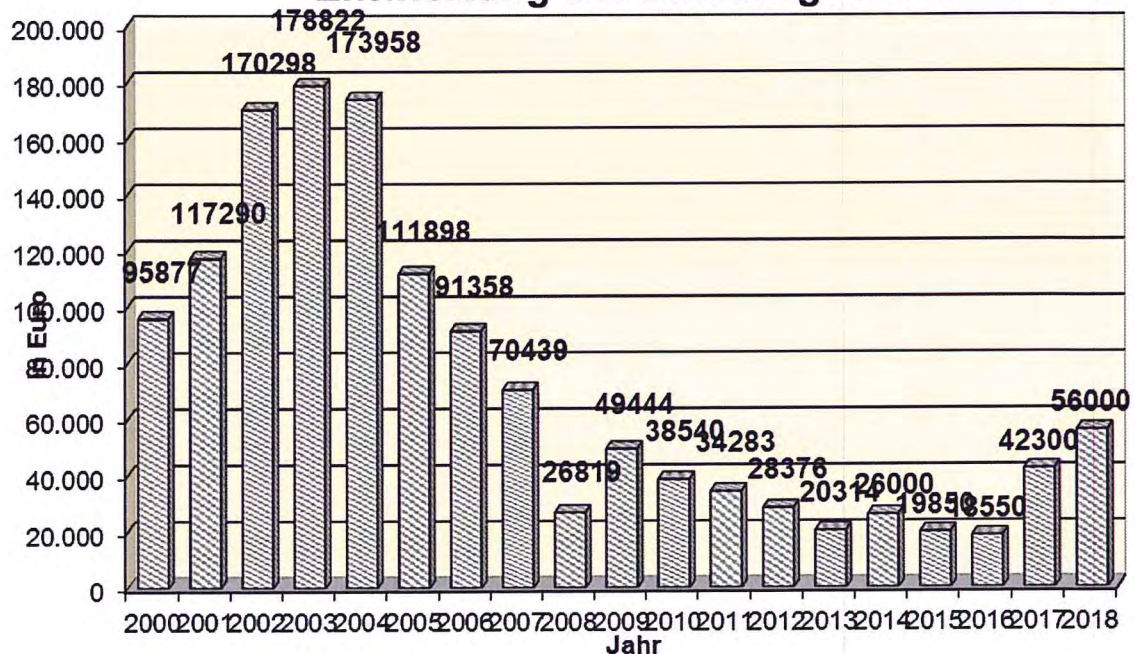
Zuschüsse an	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
kirchliche Kindergarten-Träger	2.050.000 €	2.080.000 €	2.120.000 €	2.170.000 €
Wasserverband Wieslaufstal	70.000 €	70.000 €	75.000 €	80.000 €
Zweckverband Wieslaufstalbahn	552.750 €	436.000 €	474.000 €	598.500 €
sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	332.300 €	334.000 €	336.000 €	336.500 €
	3.005.050 €	2.920.000 €	3.005.000 €	3.185.000 €

Sonstige Finanzausgaben (Hauptgruppe 8)

Hierzu zählen neben den Zinsausgaben insbesondere auch die Umlagen an Kreis und Land.

Der Zinsaufwand beinhaltet neben den Darlehenszinsen auch Zinsen an die Eigenbetriebe aus der internen Verzinsung nicht benötigter Kassenmittel.

Entwicklung der Zinsausgaben 2000 - 2018



In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

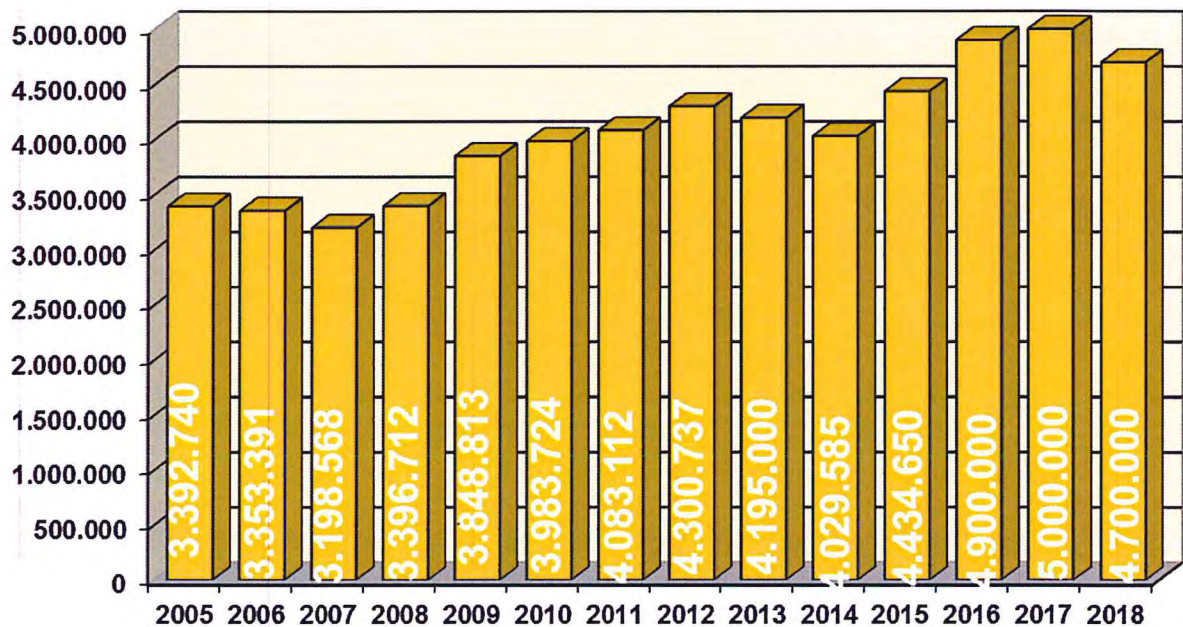
2015:	19.850 EUR
2016:	18.550 EUR
2017:	42.300 EUR incl. Zinsaufwand für etwaige neue Kredite ab 2016
2018:	56.000 EUR incl. Zinsaufwand für etwaige neue Kredite ab 2016

Zu den Umlagen:

Die Umlage an den Verband Region Stuttgart steigt von 45.800 EUR auf 49.100 EUR.

Die Kreisumlage wurde – wie vom Kreistag beschlossen – mit einem Hebesatz von **37,5 %** in den Haushalt 2015 aufgenommen.

Entwicklung der Kreisumlage 2005 bis 2018



Entwicklung der Hebesätze im Rems-Murr-Kreis in den letzten Jahren:

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
35,25	40,8	42,15	40,95	39,6	37,0	36,5	35,5	41,0	40,0	38,5	36,09	37,5

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

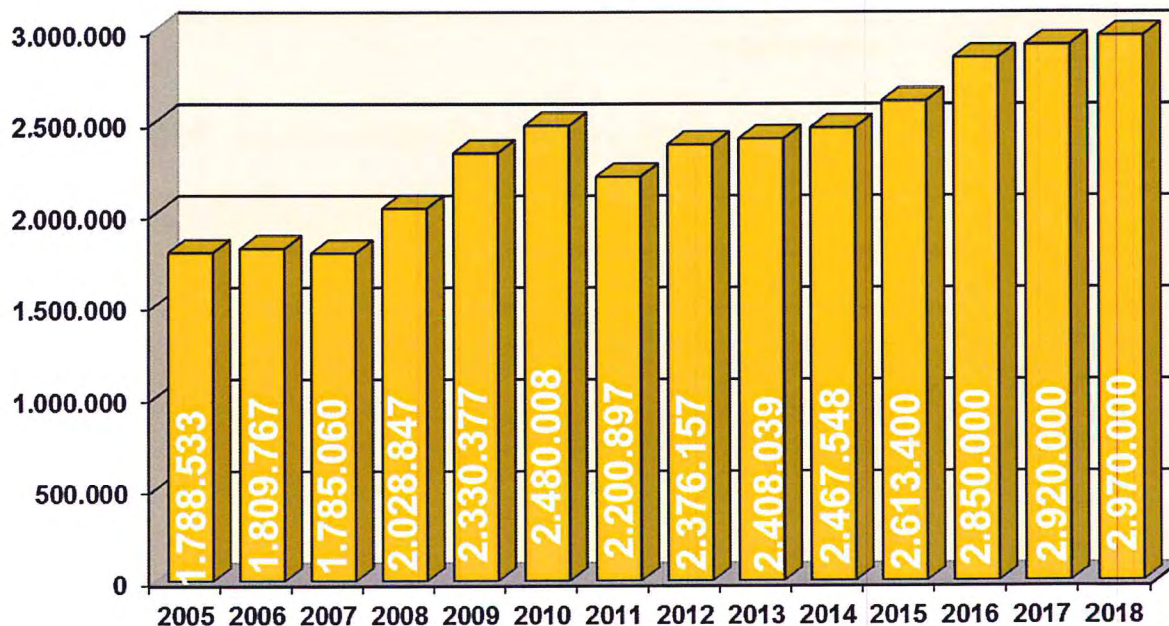
2016: 4,90 Mio. EUR

2017: 5,00 Mio. EUR

2018: 4,70 Mio. EUR in der Hoffnung, dass bis dahin das Thema „Finanzen Klinikum“ einer Lösung zugeführt werden konnte.

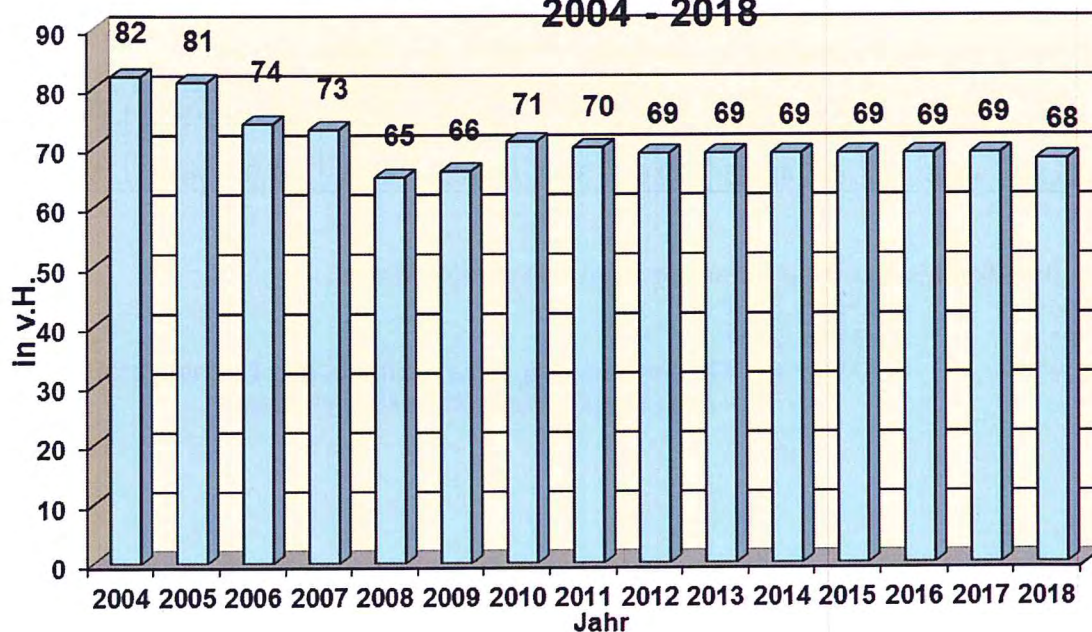
Die Finanzausgleichsumlage beträgt in 2015 rd. 2,613 Mio. EUR.

Entwicklung der FAG-Umlage 2005 bis 2018



Die Umlagesatz für die Gewerbesteuer beläuft sich in 2015 unverändert auf 69 Punkte.

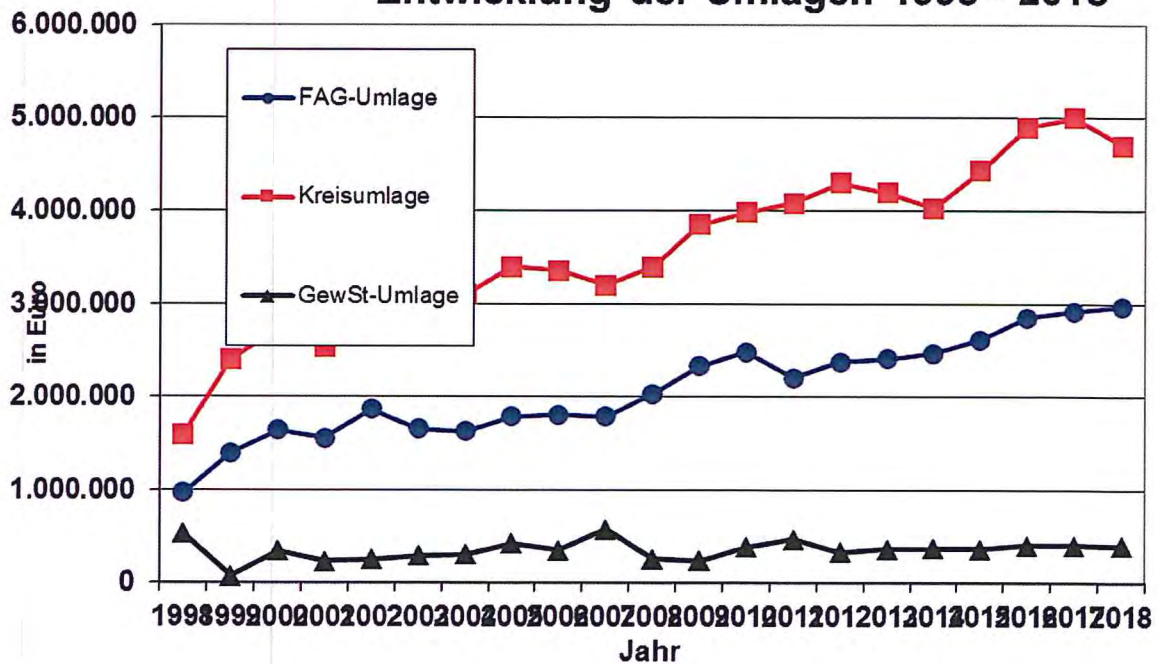
Entwicklung des Gewerbesteuerumlagesatzes 2004 - 2018



Die nachstehende Tabelle und die zugehörige Grafik zeigen die Entwicklung der 3 wichtigsten Finanzumlagen der letzten Jahre.

	FAG-Umlage	Kreisumlage	GewSt-Umlage
1998	969.347	1.597.546	533.612
1999	1.395.924	2.399.927	75.506
2000	1.644.028	2.733.347	347.540
2001	1.553.458	2.525.731	236.115
2002	1.863.350	2.963.550	256.300
2003	1.652.658	2.848.714	293.364
2004	1.631.323	3.099.316	304.726
2005	1.788.533	3.392.740	422.824
2006	1.809.767	3.353.391	352.431
2007	1.785.060	3.198.568	575.060
2008	2.028.847	3.396.712	258.003
2009	2.330.377	3.848.813	242.722
2010	2.480.008	3.983.724	387.801
2011	2.200.897	4.083.112	468.504
2012	2.376.157	4.300.737	332.661
2013	2.408.550	4.195.000	367.426
2014	2.467.550	4.029.600	370.000
2015	2.613.400	4.434.650	363.200
2016	2.850.000	4.900.000	408.200
2017	2.920.000	5.000.000	408.200
2018	2.970.000	4.700.000	402.000

Entwicklung der Umlagen 1998 - 2018



Zusammenfassung VerwHH; Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt

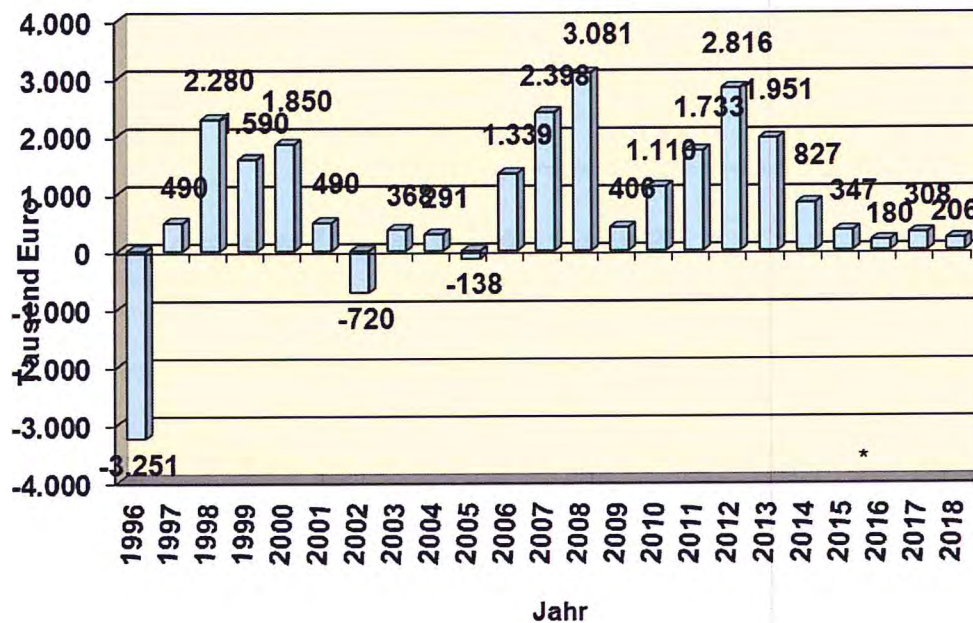
Trotz sehr stabiler Gemeinschaftssteuern und einem erhöhten Gewerbesteueransatz 2015 kann nur eine vergleichsweise niedrige Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt im Haushalt 2015 mit 347.350 EUR dargestellt werden.

Der Grund hierfür sind nicht zuletzt hohe Umlage-Zahlungen an Kreis und Land sowie stark gestiegene Zuschüsse an die kirchlichen Kindergartenträger sowie den Verkehrsverband Wieslauftalbahn.

Aber auch die insb. im Bereich der Bildung und Betreuung stark gestiegenen Personalausgaben sowie der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand weisen gegenüber den Vorjahren Steigerungsraten auf, die auf die Zuführungsrate drücken.

Unumgänglich ist die Beibehaltung der Globalen Minderausgabe mit rd. 8 % der konsumtiven Ausgaben (175.000 EUR) **zzgl. 50.000 EUR pauschale Kürzung bei den Personalausgaben.**

Entwicklung der Zuführungsrate 1996 - 2018



Netto-Investitionsrate (Zuführungsrate abzüglich Tilgung)

Die Netto-Investitionsrate 2015 beträgt 119.000 EUR.

In Summe der Jahre 2015 bis 2018 liegt die Netto-Investitionsrate bei insgesamt 27.500 EUR. Die Tilgungsleistungen können unter dem Strich also „gerade so“ durch die Zuführungsraten aus dem Verwaltungshaushalt finanziert werden.

Vermögenshaushalt

Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2015 beträgt 5,117 Mio. EUR, zzgl. 3,815 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen. Hier die Ansätze im Einzelnen:

M-nummer	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	VE
06000001	0600	9350	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	15.000 €	- €
13000001	1300	9351	Geräte, Maschinen	Feuerschutz	34.000 €	- €
13000001	1300	9352	BOS-Funk	Feuerschutz	40.000 €	40.000 €
13000001	1300	9353	Fahrzeuge	Feuerschutz	- €	140.000 €
21110001	2111	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Steinenberg	1.600 €	- €
21120001	2112	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Schlechtbach	12.500 €	- €
22500001	2250	9351	Geräte, Maschinen	Schulzentrum Rudersberg	40.500 €	- €
22500001	2250	9352	Medienausstattung	Schulzentrum Rudersberg	22.900 €	- €
22500001	2250	9600	Sonstige Baumassnahmen	Schulzentrum Rudersberg	135.000 €	- €
22500008	2250	9600	Planungsmittel für neue Heizung	Schulzentrum Rudersberg	30.000 €	- €
27000001	2700	9350	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Förderschulen	3.200 €	- €
27000001	2700	9352	Medienausstattung	Förderschulen	2.400 €	- €
33200001	3320	9270	Gewährung v. Darlehen Vereine	Musikpflege	9.450 €	- €
33200001	3320	9870	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	Musikpflege	9.450 €	- €
34000001	3400	9400	Hochbaumassnahmen	Heimat u. sonstige Kunstpflege	27.000 €	- €
34000001	3400	9600	Baumaßnahmen	Heimat u. sonstige Kunstpflege	20.000 €	- €
43100001	4310	9270	Darlehen an Kreisbaugesellschaft	Altenpflege	- €	230.000 €
43500001	4350	9600	Flüchtlingsunterbringung	Flüchtlingsunterbringung	200.000 €	
46400001	4640	9870	Zuweisungen und Zuschüsse an Träger kirchlicher Kindergärten	Kindergärten - freie Träger	9.000 €	- €
46410001	4641	9350	Erwerb V. Bew.sachen Des Anlagevermögens	Kindergarten Mörikeweg	48.500 €	- €
54700001	5470	9270	Darlehen an Diakoniestation	Diakonie	- €	- €

M-nummer	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	VE
55000001	5500	9270	Gewährung v. Darlehen Vereine	Förderung des Sports	2.150 €	- €
55000001	5500	9870	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen Vereine	Förderung des Sports	2.150 €	- €
56150001	5615	9351	Geräte, Ausstattung	Wieslaufhalle Rudersberg	4.000 €	- €
56210001	5621	9870	Baukostenzuschuss an Bauherr (TSV)	Sportplätze Rudersberg	155.000 €	185.000 €
56220001	5622	9500	Tiefbaumassnahmen	Sportplätze Schlechtbach	48.000 €	- €
57110001	5711	9350	Erwerb v. bewegl. Sachen des AV	Freibad Rudersberg	2.000 €	- €
57110001	5711	9600	Baumaßnahmen	Freibad Rudersberg	32.000 €	- €
57120001	5711	9350	Erwerb v. bewegl. Sachen des AV	Freibad Steinenberg	3.500 €	- €
58000001	5800	9600	Ortsamtsplatz Steinenberg	Öffentl. Grünflächen	5.000 €	175.000 €
58100001	5810	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Kinderspielplätze und Bolzplätze	50.000 €	- €
61000001	6100	9600	Ausgleichsmaßnahmen	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	75.000 €	- €
61400001	6140	9320	Erwerb von Grundstücken	Umlegung von Grundstücken	211.000 €	- €
61500004	6150	9320	Erwerb von Grundstücken	Ortskern IV Rudersberg	165.000 €	- €
61500004	6150	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Ortskern IV Rudersberg	480.000 €	- €
61500012	6150	9500	Tiefbaumassnahmen	Dorfsanierung Zumhof	36.000 €	- €
61500013	6150	9501	Tiefbaumassnahmen 2. Bauabschnitt	Dorfsanierung Necklinberg	8.000 €	- €
61500013	6150	9502	Tiefbaumassnahmen 3. Bauabschnitt	Dorfsanierung Necklinberg	40.000 €	500.000 €
62000001	6200	9870	Wohnungsbauförderung	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	10.000 €	- €
63000002	6300	9320	Erwerb von Grundstücken	Gemeindestraßen	25.000 €	- €
63000002	6300	9501	Umsetzung Verkehrskonzept Michelau	Gemeindestraßen	- €	25.000 €
63000002	6300	9503	Erschließung Jungholz	Gemeindestraßen	20.000 €	140.000 €
63000002	6300	9504	Ortsdurchfahrt Rudersberg 2.BA	Gemeindestraßen	550.000 €	- €
63000002	6300	9506	Rückwä. Bereich Wieslaufstraße	Gemeindestraßen	90.000 €	- €
63000002	6300	9507	Im Täle - Asperglen	Gemeindestraßen	20.000 €	- €
63000002	6300	9508	Südhalde u. Teichstraße Krehwinkel	Gemeindestraßen	20.000 €	- €

M-nummer	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	VE
63000002	6300	9509	Erschließung Fuchshau VI	Gemeindestraßen	40.000 €	225.000 €
63000002	6300	9512	Umgestaltung Rathausvorplatz	Gemeindestraßen	10.000 €	- €
63000002	6300	9514	Heckenweg Nord - Erschließung	Gemeindestraßen	25.000 €	165.000 €
63000002	6300	9515	Jahnstraße Teilbereich zw. Jungholzweg - Am Burren	Gemeindestraßen	36.000 €	200.000 €
63000002	6300	9516	Ortsentwicklung Schlechtbach	Gemeindestraßen	- €	20.000 €
63000002	6300	9517	OD Oberndorf - Verkehrskonzept	Gemeindestraßen	- €	10.000 €
63000002	6300	9518	Ortseingang Klaffenbach - Verkehrskonzept	Gemeindestraßen	- €	10.000 €
63000002	6300	9600	Sonstiges, Brückensanierungen	Gemeindestraßen	350.000 €	- €
67000001	6700	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Straßenbeleuchtung	18.000 €	- €
69000003	6900	9830	Investitions- und Kapitalumlage an den Wasserverband Wieslaufthal	Wasserläufe, Wasserbau	600.000 €	1.150.000 €
69000004	6900	9600	Wieslauf erlebbar machen	Wasserläufe, Wasserbau	- €	- €
75000003	7500	9500	Neue Grabfelder	Bestattungswesen	25.000 €	- €
75000004	7500	9500	Tiefbaumaßnahmen	Friedhof Rudersberg	4.000 €	- €
75000004	7500	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Friedhof Rudersberg	25.000 €	- €
75000005	7500	9600	Sonstige Baumassnahmen	Friedhof Steinenberg	25.000 €	- €
75000007	7500	9500	Tiefbaumassnahmen	Friedhof Schlechtbach	55.000 €	- €
76720001	7672	9400	Hochbaumassnahmen	Gemeindehalle Steinenberg	188.000 €	- €
76770001	7677	9600	Sonstige Baumassnahmen	Gemeinschaftshaus Michelau	2.000 €	- €
76780001	7678	9870	Zuw.u.Zusch.f.Investitionen -übr.Ber.-	Gemeindesaal Lindental	4.000 €	- €
77100001	7710	9350	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Bauhof	95.000 €	- €
78000001	7800	9600	Scheune für Bürger, Streuobstpflge	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	- €	- €
79000005	7900	9600	Radwegkonzept	Wirtschafts- und Tourismusförderung, Fremdenverkehr u. a.	10.000 €	- €

M-nummer	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2015	VE
79000006	7900	9600	Breitbandausbau	Wirtschafts- und Tourismusförderung, Fremdenverkehr u. a.	100.000 €	100.000 €
79200002	7920	9830	Verkehrsverband Wieslautalbahnhof	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	47.250 €	- €
81500001	8150	9250	Gewährung v. Darlehen an Gemeindewerke	Wasserversorgung	- €	- €
84000001	8400	9300	Erwerb v. Beteiligungen, Kapitalanl.	Vermögensumlage Region Stuttg.	5.000 €	- €
85500001	8550	9320	Erwerb von Grundstücken	Gemeindewald	10.000 €	- €
88000001	8800	9320	Erwerb von Grundstücken	Allgemeines Grundvermögen	500.000 €	500.000 €
91000001	9100	9761	Ordentl. Tilgung Kredite v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	228.350 €	- €
Summe Ausgaben VermHH					5.116.900 €	3.815.000 €

Vorgesehene Investitionen in der Mittelfristigen Finanzplanung 2016 – 2018, siehe Folgeseite:

M-nummer	Glied	Grupp	Bezeichnung	Bezeichnung UA	Finplan 2016	Finplan 2017	Finplan 2018
06000001	0600	9350	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	15.000 €	15.000 €	15.000 €
13000001	1300	9351	Geräte, Maschinen	Feuerschutz	35.000 €	35.000 €	35.000 €
13000001	1300	9352	BOS-Funk	Feuerschutz	40.000 €	- €	- €
13000001	1300	9353	Fahrzeuge	Feuerschutz	140.000 €	140.000 €	- €
21110001	2111	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Steinenberg	4.500 €	4.500 €	4.500 €
21120001	2112	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Schlechtbach	4.500 €	4.500 €	4.500 €
22500001	2250	9351	Geräte, Maschinen	Schulzentrum Rudersberg	40.000 €	40.000 €	40.000 €
22500001	2250	9352	Medienausstattung	Schulzentrum Rudersberg	20.000 €	20.000 €	20.000 €
27000001	2700	9350	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Förderschulen	3.000 €	3.000 €	3.000 €
27000001	2700	9352	Medienausstattung	Förderschulen	2.400 €	2.400 €	2.400 €
43100001	4310	9270	Darlehen an Kreisbaugesellschaft	Altenpflege	230.000 €	- €	- €
54700001	5470	9270	Darlehen an Diakoniestation	Diakonie	- €	- €	- €
56210001	5621	9870	Baukostenzuschuss an Bauherr (TSV)	Sportplätze Rudersberg	185.000 €	- €	- €
58000001	5800	9600	Ortsamtsplatz Steinenberg	Öffentl. Grünflächen	85.000 €	90.000 €	- €
58100001	5810	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Kinderspielplätze und Bolzplätze	25.000 €	25.000 €	25.000 €
61000001	6100	9600	Ausgleichsmaßnahmen	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	25.000 €	25.000 €	25.000 €
61500004	6150	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Ortskern IV Rudersberg	450.000 €	250.000 €	200.000 €
61500013	6150	9502	Tiefbaumaßnahmen 3. Baubschnitt	Dorfsanierung Necklinsberg	500.000 €	- €	- €
62000001	6200	9870	Wohnungsbauförderung	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	10.000 €	10.000 €	10.000 €
63000002	6300	9320	Erwerb von Grundstücken	Gemeindestraßen	10.000 €	10.000 €	10.000 €
63000002	6300	9503	Erschließung Jungholz	Gemeindestraßen	140.000 €	- €	- €
63000002	6300	9509	Erschließung Fuchshau VI	Gemeindestraßen	225.000 €	- €	- €
63000002	6300	9514	Heckenweg Nord - Erschließung	Gemeindestraßen	165.000 €	- €	- €
63000002	6300	9501	Umsetzung Verkehrskonzept Michelau	Gemeindestraßen	25.000 €	- €	- €
63000002	6300	9516	Ortsentwicklung Schlechtbach	Gemeindestraßen	20.000 €	- €	- €
63000002	6300	9517	OD Oberndorf - Verkehrskonzept	Gemeindestraßen	10.000 €	- €	- €
63000002	6300	9518	Ortseingang Klaffenbach - Verkehrskonzept	Gemeindestraßen	10.000 €	- €	- €
63000002	6300	9515	Jahnstraße Teilbereich zw. Jungholzweg - Am Burren	Gemeindestraßen	200.000 €	- €	- €
69000003	6900	9830	Investitions- und Kapitalumlage an den Wasserverband Wieslaufal	Wasserläufe, Wasserbau	650.000 €	400.000 €	100.000 €
75000003	7500	9500	Neue Grabfelder	Bestattungswesen	25.000 €	25.000 €	25.000 €
77100001	7710	9350	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Bauhof	25.000 €	25.000 €	25.000 €
79000006	7900	9600	Breitbandausbau	Wirtschafts- und Tourismusförderung, Fremdenverkehr u. a.	100.000 €	- €	- €
79200002	7920	9830	Verkehrsverband Wieslaufalbahn	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	56.000 €	40.250 €	40.250 €
84000001	8400	9300	Erwerb v. Beteiligungen, Kapitalanl.	Vermögensumlage Region Stuttg.	7.000 €	5.000 €	5.000 €
85500001	8550	9320	Erwerb von Grundstücken	Gemeindewald	10.000 €	10.000 €	10.000 €
88000001	8800	9320	Erwerb von Grundstücken	Allgemeines Grundvermögen	500.000 €	150.000 €	150.000 €
91000001	9100	9761	Ordentl. Tilgung Kredite v. sonst. öffentl. Sonder rechnungen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	228.350 €	278.350 €	278.350 €
			Summe Ausgaben VermHH		4.220.750 €	1.608.000 €	1.028.000 €

Die Finanzierung der Investitionen 2015 bis 2018 wird dargestellt über:

M-nummer	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Plan 2015	Finplan 2016	Finplan 2017	Finplan 2018
02000001	0200	3270	Tilgung Arbeitgeberdarlehen	1.700 €	1.700 €	1.750 €	1.800 €
13000001	1300	3610	Feuerwehr; Zuweisungen vom Land	- €	37.500 €	37.500 €	- €
22500010	2250	3300	Erlöse aus Auflösung Schulzweckverband Vorderweißbuch	69.400 €	- €	- €	- €
33200001	3320	3270	Darlehensrückflüsse Musikvereine	1.050 €	1.050 €	1.050 €	1.050 €
46400005	4640	3610	Zuschuss vom Land für Kindergarten Uhlandweg	360.000 €	- €	- €	- €
46410001	4641	3610	Zuschuss vom Land für Kindergarten Mörikeweg	85.000 €	- €	- €	- €
55000001	5500	3270	Darlehensrückflüsse Sportvereine	1.650 €	1.650 €	100 €	100 €
61000001	6100	3660	Ausgleichsmaßnahmen	50.000 €	- €	- €	- €
61500004	6150	3610	Zuweisungen vom Land Ortskernsanierung IV	290.000 €	270.000 €	150.000 €	120.000 €
61500013	6150	3610	Zuweisungen vom Land Dorfsanierung Necklinsberg	22.100 €	- €	- €	- €
63000001	6300	3500	Straßenanliegerbeiträge	484.000 €	600.000 €	- €	- €
63000001	6300	3610	Pausch. Invest.-Zuweisung § 27 FAG	33.000 €	33.000 €	33.000 €	33.000 €
70000001	7000	3250	Darlehensrückflüsse Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	59.900 €	59.900 €	59.900 €	59.900 €
76720001	7672	3610	Zuweisungen vom Land Gemeindehalle Steinenberg	43.000 €	- €	- €	- €
78000001	7800	3610	Zuschuss für Scheune für Bürger, Streuobstpflge	- €	- €	- €	- €
79000006	7900	3610	Zuschuss für Breitbandausbau	40.000 €	40.000 €	- €	- €
81500001	8150	3250	Darlehensrückflüsse Eigenbetrieb Gemeindewerke	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €
88000001	8800	3400	Grundstückserlöse	1.475.000 €	950.000 €	900.000 €	500.000 €
91000001	9100	3000	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	347.350 €	179.850 €	307.600 €	206.100 €
91000001	9100	3100	Entnahme aus allg. Rücklage	1.734.750 €	970.250 €	- €	- €
91000001	9100	3741	neue Kredite vom Kreditmarkt	- €	1.056.850 €	98.100 €	87.050 €
Summe Einnahmen VermHH				5.116.900 €	4.220.750 €	1.608.000 €	1.028.000 €

Abweichungen des Haushaltsplans 2015 vom letztjährigen Finanzplan

Verwaltungshaushalt:

Bezeichnung	Erwartung für 2015 lt. HH 2014 (MIP)	Haushalt 2015	Veränderung ggü Erwartungen vor einem Jahr
Grundsteuer A und B	1.405.500	1.400.000	-5.500
Gewerbsteuer	1.800.000	2.100.000	300.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	5.615.000	5.708.450	93.450
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	380.000	422.200	42.200
Andere Steuern	64.600	100.600	36.000
Schlüsselzuweisungen und Komm. Invest.Pausch.	5.270.000	5.504.950	234.950
Familienleistungsausgleich	465.000	459.850	-5.150
Zwischensumme "Steuern"	15.000.100	15.696.050	695.950
Gebühren und ähnliche Entgelte	590.000	644.250	54.250
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	700.000	716.750	16.750
Erstattungen vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergl.	300.000	293.700	-6.300
Schulsachkostenbeiträge	550.000	514.100	-35.900
Kindergartenlastenausgleich	775.000	678.000	-97.000
Rudersberger Mobilitätsachse	0	32.500	32.500
Energet. Stadterneuerung	0	64.350	64.350
sonst. Zuweisungen und Zuschüsse	225.000	147.150	-77.850
Sonstige Finanzeinnahmen (Zinsen, KonzAbg etc.)	800.000	718.550	-81.450
Summe Einnahmen ohne kalk, ILV	18.940.100	19.505.400	565.300
Personalausgaben incl. pauschale Kürzung 2015 mit 50.000 EUR	4.800.000	4.743.000	-57.000
Straßen- und Feldwegeunterhaltung	320.000	331.600	11.600
Rudersberger Mobilitätsachse	0	65.000	65.000
Energet. Stadterneuerung	0	99.000	99.000
Anmieten von Flüchtlingsunterkünften	0	45.000	45.000
Gebäudeunterhaltung / Unterhaltung der Anlagen sowie sonstiger sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.890.000	2.812.200	-77.800
Sammelnachweis Bewirtschaftungskosten	525.000	552.000	27.000
Sammelnachweis Geschäftsausgaben	190.000	190.000	0
Globale Minderausgabe mit 8 %	-175.000	-175.000	0
kirchliche Kindergärten	1.650.000	2.050.000	400.000
Zweckverband Wieslaufalbahn	475.000	552.750	77.750
sonst. Zuweisungen u. Zuschüsse	390.000	402.300	12.300
Zinsausgaben	25.000	19.850	-5.150
Gewerbsteuer-Umlage	350.000	363.200	13.200
FAG-Umlage	2.635.000	2.613.400	-21.600
Kreisumlage	4.455.000	4.434.650	-20.350
Regionalumlage	53.000	49.100	-3.900
Veranlagungszinsen	5.000	10.000	5.000
Summe Ausgaben ohne kal., ILV	18.588.000	19.158.050	570.050
positive Zuführungsrate	352.100	347.350	-4.750 im Grunde Punktlandung

Die geplanten Steuermehreinnahmen mit nahezu 696.000 EUR werden also durch Mehrausgaben von rd. 570.000 EUR bzw. durch Mindereinnahmen in Höhe von rd. 130.000 EUR mehr als aufgezehrt. Das Ergebnis ist eine Zuführungsrate in Höhe von 347.350 EUR, die unter dem Strich fast exakt den Wert erreicht, wie vor einem Jahr erwartet (352.100 EUR).

Vermögenshaushalt:

Die Mittelfristige Finanzplanung im Haushaltsplan 2014 sah für das Jahr 2015 Investitionen (incl. Tilgungsleistungen) mit 3,088 Mio. EUR vor.

Tatsächlich sollen mit dem vorliegenden Haushalt nun Investitionen (incl. Tilgungsleistungen) mit rd. 5,117 Mio. EUR in 2015 auf den Weg gebracht werden (siehe vorausgegangene Seiten). In diesem Betrag enthalten sind teilweise auch Beträge, die bereits in Vorjahren bereitgestellt wurden, jedoch nicht abgeflossen sind. Diese Beträge sind nun erneut veranschlagt. Auf die Erläuterungstexte im Vermögenshaushalt wird verwiesen.

Entwicklung der externen Verschuldung:

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der externen Verschuldung in den letzten Jahren:

Entwicklung der äußeren Verschuldung (ohne Gemeindedarlehen)		Gemeinde	Eigenbetrieb Abwasser- beseitigung	Eigenbetrieb Gemeindewerke incl. Beteiligung am Kommunalwerk	gesamt
vorauss.					
Verschuldung auf	31.12.2015	1.874.592 €	6.521.842 €	4.197.822 €	12.594.256 €
vorauss.					
Verschuldung auf	31.12.2014	2.102.908 €	5.710.593 €	2.035.694 €	9.849.195 €
Verschuldung auf	31.12.2013	2.225.658 €	6.412.344 €	2.163.566 €	10.801.568 €
Verschuldung auf	31.12.2012	352.564 €	7.114.095 €	2.291.438 €	9.758.097 €
Verschuldung auf	31.12.2011	450.918 €	7.131.144 €	895.204 €	8.477.266 €
Verschuldung auf	31.12.2010	534.908 €	7.316.854 €	949.563 €	8.801.325 €
Verschuldung auf	31.12.2009	305.968 €	7.430.812 €	824.404 €	8.561.184 €
Verschuldung auf	31.12.2008	374.583 €	7.413.008 €	731.736 €	8.519.327 €
Verschuldung auf	31.12.2007	568.295 €	7.026.245 €	1.155.231 €	8.749.771 €
Verschuldung auf	31.12.2006	648.203 €	7.402.858 €	1.491.632 €	9.542.693 €
Pro-Kopf-Verschuldung auf Jahresende, Einwohnerzahl jeweils per 30.06.					
Einwohner 2015	11.000	170,42 €	592,89 €	381,62 €	1.144,93 €
Einwohner 2014	11.000	191,17 €	519,14 €	185,06 €	895,38 €
Einwohner 2013	11.024	201,89 €	581,67 €	196,26 €	979,82 €
Zensus					
Einwohner 2012	11.267	31,29 €	631,41 €	203,38 €	866,08 €
Einwohner 2011	11.339	39,77 €	628,90 €	78,95 €	747,62 €
Einwohner 2010	11.427	46,81 €	640,31 €	83,10 €	770,22 €
Einwohner 2009	11.475	26,66 €	647,57 €	71,84 €	746,07 €
Einwohner 2008	11.531	32,48 €	642,88 €	63,46 €	738,82 €
Einwohner 2007	11.658	48,75 €	602,70 €	99,09 €	750,54 €
Einwohner 2006	11.700	55,40 €	632,72 €	127,49 €	815,61 €

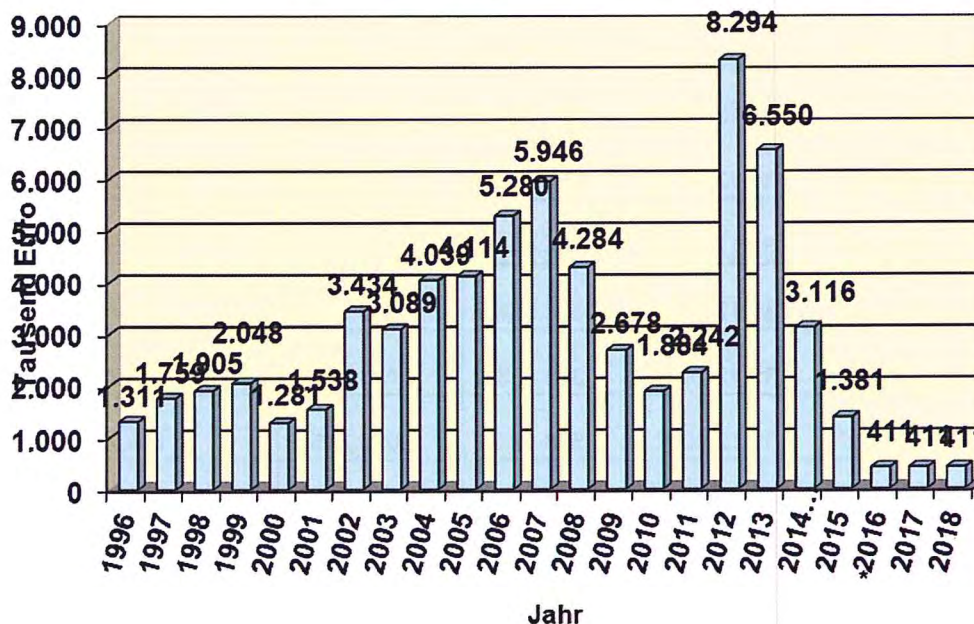
Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden und ihrer Eigenbetriebe lag laut Statistischem Landesamt auf 31.12.2013 bei Gemeinden der Größenklasse zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern bei rund **1.059 EUR**, davon 378 EUR im Kernhaushalt und 681 EUR in den Eigenbetrieben.

Mit der Bereitstellung von Mitteln zum Erwerb des Strom- und Gasnetzes (Mittel sind im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke 2015 bereit gestellt), wird die Gemeinde Ruderberg Ende 2015 eine externe Pro-Kopf-Verschuldung von rd. **1.145 EUR** haben und damit etwas über dem Landesdurchschnitt liegen.

Entwicklung der Rücklagen:

Wie bereits an anderer Stelle im Vorbericht erwähnt, soll der Rücklage in 2015 und 2016 zur Finanzierung der Investitionen ein Betrag von 2,705 Mio. EUR entnommen werden, so dass die Rücklage ab 2017 nur noch den Mindestbestand von rd. 411.000 EUR erreichen wird. Die für die folgenden Jahre vorgesehenen Investitionen (insb. 2016) lassen unter Berücksichtigung der prognostizierten Einnahmen keine Aufstockung der Rücklage zu, **stattdessen wären neue Kredite im Kernhaushalt mit rd. 1,242 Mio. EUR erforderlich (2016 bis 2018).**

Entwicklung der Rücklage 1996 - 2018



Mittelfristige Finanzplanung bis 2018 incl. etwaiger Kreditbedarf:

Die Nettoinvestitionsrate (=Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt abzgl. Tilgungsleistungen) ist in 2015 und 2017 positiv, während die Tilgungsleistungen in den Jahren 2016 und 2018 über der Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt liegen.

	2015	2016	2017	2018	Summen 2015-2018
positive Zuführungsrate	347.350 €	179.850 €	307.600 €	206.100 €	1.040.900 €
./. Kredittilgung	- 228.350 €	- 228.350 €	- 278.350 €	- 278.350 €	- 1.013.400 €
Netto- Investitionsrate	119.000 €	- 48.500 €	29.250 €	- 72.250 €	27.500 €
Ausgaben Vermögenshaushalt	5.116.900 €	4.220.750 €	1.608.000 €	1.028.000 €	11.973.650 €
Deckungsgrad der Netto- Investitionsrate	2,3%	-1,1%	1,8%	-7,0%	0,2%
vgl. dazu Kreditaufnahme	- €	1.056.850 €	98.100 €	87.050 €	1.242.000 €
Netto-Neuverschuldung bzw. Netto-Kredittilgung	- 228.350 €	828.500 €	- 180.250 €	- 191.300 €	228.600 €

Mittelfristige Finanzplanung bis 2018 (Verwaltungshaushalt – Zusammenfassung):

Bezeichnung	HH 2015	MIP 2016	MIP 2017	MIP 2018
Grundsteuer A und B	1.400.000	1.405.000	1.410.000	1.415.000
Gewerbesteuer	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	5.708.450	5.997.000	6.225.000	6.350.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	422.200	430.000	445.000	350.000
Andere Steuern	100.600	100.600	100.600	100.600
Schlüsselzuweisungen und Komm. Invest.Pausch.	5.504.950	5.450.000	5.650.000	5.500.000
Familienleistungsausgleich	459.850	475.000	490.000	497.000
Zwischensumme "Steuern"	15.696.050	15.957.600	16.420.600	16.312.600
Gebühren und ähnliche Entgelte	644.250	660.000	670.000	680.000
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	716.750	730.000	740.000	750.000
Erstattungen vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergl.	293.700	300.000	305.000	310.000
Schulsachkostenbeiträge	514.100	510.000	510.000	510.000
Kindergartenlastenausgleich	678.000	710.000	750.000	760.000
Rudersberger Mobilitätsachse	32.500	31.000	0	0
Energet. Stadterneuerung	64.350	0	0	0
sonst. Zuweisungen und Zuschüsse	147.150	159.000	170.000	180.000
Sonstige Finanzeinnahmen (Zinsen, KonzAbg etc.)	718.550	708.500	707.500	706.500
Summe Einnahmen ohne kalk, ILV	19.505.400	19.766.100	20.273.100	20.209.100
Personal Ausgaben (incl. 50.000 EUR pauschale Kürzung 2015 ff)	4.743.000	4.800.000	4.850.000	4.900.000
Gebäudeunterhaltung / Unterhaltung der Anlagen sowie sonstiger sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.812.200	2.613.000	2.715.000	2.755.000
Straßen- und Feldwegeunterhaltung	331.600	325.000	325.000	325.000
Rudersberger Mobilitätsachse	65.000	62.000	0	0
Anmieten von Flüchtlingsunterkünften	45.000	50.000	50.000	50.000
Energet. Stadterneuerung	99.000	0	0	0
Sammelnachweis Bewirtschaftungskosten	552.000	560.000	570.000	580.000
Sammelnachweis Geschäftsausgaben	190.000	190.000	190.000	190.000
Globale Minderausgabe mit 8 %	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
kirchliche Kindergärten	2.050.000	2.080.000	2.120.000	2.170.000
Zweckverband Wieslauftalbahn	552.750	436.000	474.000	598.500
sonst. Zuweisungen u. Zuschüsse	402.300	404.000	411.000	416.500
Zinsausgaben	19.850	18.550	42.300	56.000
Gewerbesteuer-Umlage	363.200	408.200	408.200	402.000
FAG-Umlage	2.613.400	2.850.000	2.920.000	2.970.000
Kreisumlage	4.434.650	4.900.000	5.000.000	4.700.000
Regionalumlage	49.100	54.500	55.000	55.000
Veranlagungszinsen	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Ausgaben ohne kalk., ILV	19.158.050	19.586.250	19.965.500	20.003.000
positive Zuführungsrate	347.350	179.850	307.600	206.100

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Gemeindewerke Rudersberg

Die Wasserversorgung der Gemeinde Rudersberg wird seit 1995 als Eigenbetrieb geführt. Seit 1987 ist die Wasserversorgung aus dem Haushaltsplan ausgegliedert und wird als Sonderrechnung "Betriebskammeralistik" behandelt.

Seit dem Haushaltsjahr 2005 ist auch das Hallenbad aus dem Haushalt ausgegliedert und wird mit dem Wasserwerk unter dem Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ geführt.

In den letzten Jahren hinzugekommen sind ein Blockheizkraftwerk sowie Photovoltaik-Anlagen auf dem Schulzentrum, auf dem Rathausdach, auf dem Dach des Bauhofs sowie auf den Dächern der Grundschulen in Steinenberg und Schlechtbach (Betriebszweige Wärme und Strom).

Darüber hinaus wird im Eigenbetrieb die Beteiligung an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG gehalten.

Zur Darstellung des Wirtschaftsplans ist zu erwähnen, dass die Gemeindewerke einen einheitlichen Erfolgsplan und Vermögensplan haben und der Erfolgsplan in die verschiedenen Betriebszweige Wasserversorgung, Hallenbad und Versorgung (Wärme und Strom) untergliedert ist.

Der Wirtschaftsplan wurde im Verwaltungsausschuss am 11.11.2014 vorberaten und im Gemeinderat am 25.11.2014 beschlossen.

Die Frischwassergebühr mit 2,05 EUR/m³ (zzgl. 7 % MWSt und Grundgebühr) wurde beibehalten.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rudersberg

Die Abwasserbeseitigung für die Gemeinde Rudersberg wird seit 1999 als Eigenbetrieb geführt. Deshalb ist ein separater Wirtschaftsplan festzustellen, der buchhalterisch mit der Sonderrechnung "Betriebskammeralistik" abgewickelt wird.

Der Wirtschaftsplan wurde im Verwaltungsausschuss am 11.11.2014 vorberaten und im Gemeinderat am 25.11.2014 beschlossen.

Die Schmutzwassergebühr mit 2,74 EUR/m³ wurde in 2015 beibehalten, ebenso die Niederschlagswassergebühr mit 35 Cent je m² versiegelte Fläche.

Rudersberg, 21.01.2015

K r a p f